

Neue



Friedländer Zeitung

Mitteilungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 27

Freitag, den 24. Mai 2019

Nummer 05



Kotelower ANGERFEST

EINTRITT
FREI!

Programm

- 15:00 Uhr**
Eröffnung - Kaffee & Kuchen
- 15:30 Uhr**
Holly's Showtheater
- 17:00 Uhr**
Tanzgruppe Marina Locker
- 18:30 Uhr**
Wildschweinanschnitt
- 19:00 Uhr**
Oma Lisbeth
- 20:00 Uhr**
Tanz in den Abend mit Dj Jürgen
- 21:00 Uhr**
Yvi & Eyk

29 JUNI
2019

Wer ist der beste beim „Kampf mit dem Nagelbalken“. Es gibt wieder tolle Preise für die Siegerin und den Sieger. Die Feuerwehr bietet Rundfahrten & eine Technikschaу an. Die Kleinen können sich am Löschen des Brandhauses versuchen. In diesem Jahr auch dabei ist ROB's Finest mit seinen Elektro Motorrädern und Quads. Es wird wieder zwei Springburgen geben. Wir haben erneut tolle Preise, die bei der Tombola gewonnen werden können. Zu bestaunen gibt es Agrartechnik aus der Umgebung. Für das Leibliche Wohl ist gesorgt.

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am 26. Mai 2019

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** und
- in Mecklenburg-Vorpommern zeitgleich die **Kommunalwahlen**

statt.

Gewählt werden in der Stadt Friedland und in den Gemeinden Datzetal und Galenbeck

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung

und in den Gemeinden Datzetal und Galenbeck

- der Bürgermeister

Alle Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Alle Gemeinden haben für ihr Wahlgebiet einen Wahlbereich gebildet und gehören für die Kreistagswahl zum Wahlbereich 11 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Die Gemeinden sind in folgende Wahlbezirke eingeteilt

Wahlbezirk Nr.	Bezeichnung der Wahlbezirke	Bezeichnung des Wahlraumes
Friedland		
001		Neue Friedländer Gesamtschule Dr.-Karl-Beyer-Str. 4, Friedland 
002		Betreutes Wohnen, Salower Str. 38, Friedland 
003		Volkshaus, Vor dem Walltor 1, Friedland 
004		Betreutes Wohnen, Rudolf-Breitscheid-Str. 1, Friedland 
005	OT Brohm, Hohenstein, Heinrichswalde, Cosa	Gemeindezentrum, Schönbecker Weg 3, Brohm 
006	OT Glienke	Schmiede, GlienkerDorfstr. 10 a, Glienke 
007	OT Eichhorst, Jatzke, Liepen	Gemeindezentrum, Eichhorster Str. 32, Eichhorst 
008	OT Schwanbeck, Ramelow, Dishley	Gemeindezentrum, Birkenweg 9 a, Schwanbeck 

009	OT Genzkow	Gutshaus, Dorfstr. 38, Genzkow	
Datzetal			
001	OT Salow, Pleetz, Roga	Gemeindezentrum, Zum Gutshaus 23, Salow	
002	OT Sadelkow, Bassow	Gutshaus, Ahornweg 3, Sadelkow	
Galenbeck			
001	OT Wittenborn, Galenbeck, Rohrkrug, Friedrichshof	Fischerhaus Galenbeck, Zum Fischerhaus 13, OT Galenbeck	
002	OT Klockow, Schwichtenberg	Pfarrhaus, Ruth-Siedel-Str. 47, Schwichtenberg	
003	OT Kotelow, Lübbersdorf, Sandhagen	Bürgerhaus, Am Anger 12, Kotelow	

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum

Datum
04. Mai 2019

zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten¹⁾ zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die **Europawahl**

um Uhr

in

Ort und Raum
Amt Friedland, Riemannstraße 42, Raum-Nr. 2.11

zusammen.

Die Briefwahlergebnisse für die Kommunalwahlen werden zusammen mit den Urnenwahlergebnissen in den allgemeinen Wahlbezirken festgestellt.

4. Alle Wahlberechtigten können in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Für die Stimmabgabe in einem anderen Wahlraum benötigen sie die Briefwahlunterlagen mit dem Wahlschein (Näheres dazu unten bei Nummer 6).

Alle Wahlberechtigten sollen zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitbringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

In der Gemeinde Galenbeck verbleibt die Wahlbenachrichtigung beim Wähler. Sie ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen.

Die Wahlberechtigten erhalten für die Europawahl und für die Kommunalwahlen, für die sie wahlberechtigt sind, amtliche Stimmzettel. Die Stimmzettel müssen in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Es ist darauf zu achten, dass mehrere Stimmzettel zur Kommunalwahl getrennt gefaltet und nicht ineinander gelegt werden dürfen.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

Blinde oder sehbehinderte Wahlberechtigte können sich **bei der Europawahl** zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer **Stimmzettelschablone** bedienen. Diese ist selbst mitzubringen. Zur Stimmabgabe bei den **Kommunalwahlen** werden von den Blindenvereinen **keine Stimmzettelschablonen** hergestellt

Wahlberechtigte, die wegen körperlicher Beeinträchtigungen nicht in der Lage sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder in die Wahlurne zu werfen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson, die auch Mitglied des Wahlvorstandes sein kann, aber nicht selbst kandidieren oder als Vertrauensperson benannt sein darf, ist zur

Wahrung des Wahlgeheimnisses verpflichtet und hat die Hilfeleistung auf die Erfüllung der Wünsche des der Wählerin oder des Wählers zu beschränken.

4.1 Wahl zum Europäischen Parlament

Gewählt wird mit amtlichen weißen Stimmzetteln, die im Wahlraum ausgehändigt werden.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Vorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerin oder der Wähler gibt die Stimme in der Weise ab, dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag die Stimme gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist von der Wählerin oder vom Wähler selbst in die Wahlurne zu legen.

Der Wahlbezirk 004 der Stadt Friedland und der Wahlbezirk 003 der Gemeinde Galenbeck sind in die repräsentative Wahlstatistik der Europawahl einbezogen.

Die Wählerinnen und Wähler der aufgeführten Wahlbezirke erhalten für die Stimmabgabe einen Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Altersgruppen und Geschlecht. Weitere Hinweise zur repräsentativen Wahlstatistik enthält die Ergänzung zu dieser Wahlbekanntmachung.

4.2 Wahl des Kreistages

Gewählt wird mit amtlichen grünen Stimmzetteln, die im Wahlraum ausgehändigt werden.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Name und Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe bzw. der Bezeichnung "Einzelbewerber" sowie der Name der Bewerberinnen und Bewerber und rechts daneben für jede Bewerberin und jeden Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Die Wahlberechtigten geben ihre Stimmen in der Weise ab, dass sie in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchen Bewerberinnen und Bewerbern die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei können die drei Stimmen

- einer einzigen Bewerberin oder einem einzigen Bewerber oder
- verschiedenen Bewerberinnen oder Bewerbern desselben Wahlvorschlags oder
- Bewerberinnen und Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge

gegeben werden. Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist von der Wählerin oder vom Wähler selbst in die Wahlurne zu legen.

4.3 Wahl der Gemeindevertretung

Gewählt wird mit amtlichen gelben Stimmzetteln, die im Wahlraum ausgehändigt werden.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Name und Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe bzw. der Bezeichnung "Einzelbewerber" sowie der Name der Bewerberinnen und Bewerber und rechts daneben für jede Bewerberin und jeden Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Die Wahlberechtigten geben ihre Stimmen in der Weise ab, dass sie in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchen Bewerberinnen und Bewerbern die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei können die drei Stimmen

- einer einzigen Bewerberin oder einem einzigen Bewerber oder
- verschiedenen Bewerberinnen oder Bewerbern desselben Wahlvorschlags oder
- Bewerberinnen und Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge

gegeben werden. Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist von der Wählerin oder vom Wähler selbst in die Wahlurne zu legen.

4.4 Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln, die im Wahlraum ausgehändigt werden.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Name und Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe bzw. der Bezeichnung "Einzelbewerber" sowie der Name der Bewerberinnen und Bewerber und rechts daneben für jede Bewerberin und jeden Bewerber einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wahlberechtigten geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem Stimmzettel ein einziges Kreuz setzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Wenn nur ein Wahlvorschlag zur Wahl zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel diesen Wahlvorschlag unter Angabe von Name und Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe bzw. der Bezeichnung "Einzelbewerber"¹⁾ sowie die Bewerberin oder den Bewerber sowie zwei Kreise, die mit „Ja“ bzw. „Nein“ beschriftet sind, für die Kennzeichnung. Die Wahlberechtigten geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, ob sie dem Wahlvorschlag zustimmen oder nicht zustimmen.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist von der Wählerin oder vom Wähler selbst in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk für die einzelnen Wahlen sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein und Briefwahlunterlagen haben bei den zeitgleichen Europa- und Kommunalwahlen nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

6.1 Wahlberechtigte, die einen weißen Wahlschein für die **Europawahl haben**, können an der Europawahl

im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

6.2 Wahlberechtigte, die einen gelben Wahlschein für die **Kommunalwahlen** haben, können an der

- **Kreistagswahl und an der Gemeindevertretungswahl** in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
- b) durch Briefwahl

- **Bürgermeisterwahl** in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

6.3 Wer durch Briefwahl wählen will, muss jeweils den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für verbundene Kommunalwahlen kann ein gemeinsamer Wahlbrief verwendet werden.

7. Alle Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht für die Europawahl und für die Kommunalwahlen jeweils nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Friedland, 08.05.2019

Die Gemeindewahlbehörde

gez. Maske

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.600 Exemplare; Erscheinung: monatlich; Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Ergänzung zur Wahlbekanntmachung ¹⁾

Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik zur Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019

1. Auf der Grundlage § 3 des Wahlstatistikgesetzes vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) werden zur Europawahl 2019 unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten allgemeinen Wahlbezirken und Briefwahlbezirken repräsentative Auszählungen nach dem Wahltag durchgeführt.

Aus den Ergebnissen werden in den Folgemonaten repräsentative Wahlstatistiken über

- a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an den Wahlen nach Geschlecht und 10 Geburtsjahresgruppen, sowie
- b) die Wählerinnen und Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und 6 Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen

als repräsentative Bundesstatistiken erstellt.

Die ausgewählten allgemeinen Stichprobenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte und die ausgewählten Stichprobenbriefwahlbezirke mindestens 400 Wählerinnen und Wähler umfassen.

Die statistischen Auszählungen

- der Wählerverzeichnisse nach a) werden in den Gemeindebehörden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen und
- der Stimmzettel nach b) im Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern

durchgeführt.

Nach § 6 des Wahlstatistikgesetzes dürfen die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel bei den wahlstatistischen Auszählungen nicht zusammengeführt werden.

In die repräsentative Wahlstatistik ist der

allgemeine Wahlbezirk mit der Wahlbezirksnummer 004 der Stadt Friedland

und der

allgemeine Wahlbezirk mit der Wahlbezirksnummer 003 der Gemeinde Galenbeck

einbezogen.

3. In den ausgewählten repräsentativen Wahlbezirken werden nur Stimmzettel verwendet, die einen für die repräsentative Wahlstatistik nachfolgend aufgeführten Zusatzaufdruck enthalten:

- A. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1995 bis 2001
- B. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1985 bis 1994
- C. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1975 bis 1984
- D. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1960 bis 1974
- E. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1950 bis 1959
- F. männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1949 und früher
- G. weiblich, geboren 1995 bis 2001
- H. weiblich, geboren 1985 bis 1994
- I. weiblich, geboren 1975 bis 1984
- K. weiblich, geboren 1960 bis 1974
- L. weiblich, geboren 1950 bis 1959
- M. weiblich, geboren 1949 und früher

Die Wählerin oder der Wähler erhält für die Stimmabgabe einen in Abhängigkeit vom Geschlecht und Alter mit Unterscheidungsaufdruck versehenen Stimmzettel ausgehändigt.

In repräsentativen Briefwahlbezirken werden mit den Briefwahlunterlagen ebenfalls Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck zugesandt.

Die repräsentative Wahlstatistik hat keinen Einfluss auf die Ermittlung der Ergebnisse der Europawahl durch die Wahlvorstände in den repräsentativen Wahlbezirken.

Gemeindevahlleitung
 Amt Friedland
 Riemannstraße 42, 17098 Friedland

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

28.05.2019, 18:30 Uhr

Stadtverwaltung Friedland
 Riemannstraße 42
 Zimmer-Nr.: 2.09
 17098 Friedland

Tagesordnung:

- Ermittlung des Gesamtergebnisses der Wahl

Der Zutritt ist für jedermann frei.

Friedland, 14.05.2019

gez. Maske

Gemeindevahlleitung

können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Friedland, den 25.04.2019

gez. Block

Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland

Über die Aufstellung und Auslegung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Mühlenteich - Südliche Stadteinfahrt“ der Stadt Friedland

Die Stadtvertretung der Stadt Friedland hat in der Sitzung vom 27.03.2019 den Beschluss zur Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Mühlenteich- Südliche Stadteinfahrt“ gefasst. Der von der Stadtvertretung der Stadt Friedland in der öffentlichen Sitzung am 15.05.2019 gebilligte Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Mühlenteich- Südliche Stadteinfahrt“ bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung liegen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Zeit vom

03.06.2019 bis 12.07.2019

im Rathaus der Stadt Friedland in 17098 Friedland, Riemannstr. 42 während folgender Dienstzeiten aus:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00, 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00, 13:00 - 15:30 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Einsicht in die Unterlagen kann im Amt für Bau und Ordnung genommen werden. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten ist der Zugang zum Verwaltungsgebäude mittels Sprechanlage möglich. Alle Unterlagen können zudem auf der Homepage www.amt.friedland-mecklenburg.de unter Bürgerinfo Stadt Friedland, Bauleitplanung, Bauleitplanung Stadt Friedland, 6. Änderung Bebauungsplan Nr. 3 „Am Mühlenteich“, eingesehen werden.

Während der Auslegfrist können von Jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können.

Die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 erfolgt nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung. Entsprechend § 13a (2) i. V. m. § 13a (3) und (4) BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, vom Umweltbericht nach § 2 a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 abgesehen, § 4 c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

Die Lage des Planbereiches ist im beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung der Außenbereichssatzung „Dishley Nordwest“ der Stadt Friedland und öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch

Die Stadtvertretung Friedland hat am 27.03.2019 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Dishley Nordwest“ der Stadt Friedland gemäß § 35 Abs. 6 BauGB sowie die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Planbereich für die Außenbereichssatzung ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:



Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Dishley Nordwest“ der Stadt Friedland sowie die Begründung werden
vom 03.06.2019 bis 12.07.2019

im Rathaus des Amtes Friedland, Riemannstraße 42, 17098 Friedland, zu folgenden Dienstzeiten ausgelegt:

Mo.	08:00- 12:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:30 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 15:30 Uhr
Do.	08:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00 Uhr

Einsicht in alle Unterlagen kann im Amt für Bau und Ordnung, Z. 2.04, genommen werden. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten ist der Zugang zum Verwaltungsgebäude mittels Sprechanlage möglich. Alle Unterlagen können zudem auf der Homepage www.amt.friedland-mecklenburg.de unter Bürgerinfo Stadt Friedland, Bauleitplanung, Bauleitplanung Stadt Friedland, Außenbereichssatzung „Dishley Nordwest“ eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 4a Abs. 6 BauGB Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben



Übersichtsplan

Friedland, 16.05.2019

gez. Wilfried Block

Bürgermeister

Amt Friedland
Stadt Friedland
Fundbüro
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Bekanntmachung

Versteigerung von Fundsachen

Mit Ablauf der Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach der Anzeige des Fundes werden die im Fundbüro verwahrten Fundsachen am Mittwoch, dem 03.07.2019 versteigert.

Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Hauptamt, Riemannstraße 42, 17098 Friedland
Besichtigung: Die zu versteigernden Fundsachen können eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn besichtigt werden.

Ansprüche auf Erwerb des Eigentums an der Fundsache sind bis zum 26.06.2019 im Fundbüro in der Riemannstraße 42 in 17098 Friedland geltend zu machen.

Die Versteigerung erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung und im augenscheinlichen Zustand.

gez. Maske
Hauptamtsleiterin

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte

Anordnungsbeschluss mit der Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte



Freiwilliger Landtausch: Friedland IV
Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte

Aktenzeichen: 5433.21/71-035 IV

I. a) Anordnungsbeschluss

Mit diesem Beschluss wird der freiwillige Landtausch Friedland IV, Stadt Friedland, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nach § 103c Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Friedland, Stadt	Brohm	2	6, 15/2 und 29/1
Friedland, Stadt	Cosa	1	27

Das Verfahrensgebiet umfasst nach dem Liegenschaftskataster 137.810 m². Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann im Bedarfsfall beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg) nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 0395 38069307) eingesehen werden.

b) Gründe

Der freiwillige Landtausch dient überwiegend der Verbesserung der Agrarstruktur (Arrondierung der Wirtschaftsfelder). Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich zeitnah verwirklichen lässt. Er wird hiermit nach §§ 103a ff. FlurbG angeordnet.

II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte § 14 Abs. 1 bis 3 FlurbG

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurbereinigungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte) anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss zur Anordnung eines freiwilligen Landtausches kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, erhoben werden.

Neubrandenburg, den 29.04.2019

Im Auftrag

Schmidt



Amtliche Mitteilungen

Eingemeindung in die Stadt Friedland

Was wird sich für die Bürger ändern, was ist zu beachten?

Auf der Grundlage des zwischen der Stadt Friedland und der Gemeinde Genzkow geschlossenen Gebietsänderungsvertrages wird die Gemeinde Genzkow in die Stadt eingemeindet und am 26. Mai 2019 Ortsteil der Stadt.

Alle Verantwortlichen in der Stadtvertretung und in der Verwaltung der Stadt Friedland wünschen, dass die damit für die Bürger der neuen Ortsteile verbundenen Änderungen so bürgerfreundlich und einfach wie möglich umgesetzt werden.

Als erste gemeinsame Aufgabe steht die am 26. Mai 2019 durchzuführende Wahl einer Stadtvertretung an.

Was im Einzelnen zu tun ist, was von der Stadtverwaltung veranlasst wird und welche Aktivitäten die Betroffenen selbst leisten müssen, möchten wir an dieser Stelle kurz erläutern.

Für Rückfragen stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiter der einzelnen Ämter selbstverständlich zur Verfügung.

1. Neue Straßennamen

Damit Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Post und andere Behörden schnell und zielsicher den Einsatzort erreichen, darf ein Straßename in der gesamten Stadt nur einmal vergeben sein. Aus diesem Grund wurde durch die Gemeindevertretung Genzkow ein entsprechender Beschluss zur Umbenennung von Straßen gefasst.

Folgende Änderungen machen sich erforderlich:

- alle bisherigen Straßennamen entfallen
- neuer Straßename: Genzkow (und entsprechende Nummer)

2. Straßenschilder

Voraussichtlich im Juli 2019 werden die neuen Straßenschilder montiert.

3. Neue Hausnummern

Im Zusammenhang mit den Straßenumbenennungen wurden auch Umnummerierungen vorgenommen. Über die Veränderungen werden die Betroffenen durch unser Amt für Bau und Ordnung separat informiert.

Die Kosten für die Neuanschaffung von Hausnummernschildern werden bis maximal 10,- Euro/Schild nach Vorlage einer Quittung durch die Stadt übernommen. Die Abrechnung hat **bis spätestens 30. Oktober 2019** im Sekretariat Bürgermeister/Büro Stadtvertretung, Frau Prösch, zu erfolgen.

4. Neue Postleitzahl und Schreibweise der Adresse

Die amtliche Anschrift/Adresse ist unter Beachtung der neuen Postleitzahl und der ggf. Straßen- bzw. Hausnummernbezeichnung wie folgt zu formulieren:

Vorname, Name
Ortsteil (als freiwillige Angabe)
Straße, Hausnummer
17098 Friedland

Über die Verfahrensweise der postalischen Umstellung informiert die Deutsche Post die Einwohner in einem separaten Schreiben.

5. Änderung der Personaldokumente

Die Änderung der Personalausweise ist **ab dem 11. Juni 2019** zu den regulären Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes möglich. Diese für Sie kostenfreie Änderung des Personalausweises wird durch das Einwohnermeldeamt unserer Stadt mit Hilfe eines Adressaufklebers vorgenommen.

Es genügt, wenn jeweils ein Haushaltsmitglied unter Vorlage der jeweiligen Personalausweise die Änderungen für alle Familienmitglieder vornehmen lässt. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, durch einen Stempel eintrag die Eintragungen im Reisepass und Kinderreisepass kostenfrei ändern zu lassen.

Voraussetzung für die kostenfreie Änderung ist, dass die Änderung auf Grund der Eingemeindung notwendig wurde. Als Endtermin für die kostenfreie Änderung der Personaldokumente wird der **31. Dezember 2019** festgelegt.

6. Änderung von Kraftfahrzeugpapieren

Nach der Änderung im Personalausweis müssen Sie auch Ihre Anschrift in Ihren Kraftfahrzeugpapieren ändern lassen.

Zur Änderung der Anschrift in den Fahrzeugpapieren werden folgende Unterlagen benötigt:

- Zulassungsbescheinigung Teil I/Fahrzeugschein
- Personalausweis
- Bescheinigung über gültige Hauptuntersuchung

Auch diese Eintragung wird **bis zum 31. Dezember 2019** kostenfrei durch das Einwohnermeldeamt für Sie vorgenommen.

7. Gewerbetreibende

Die von der Eingemeindung in die Stadt Friedland und von der Umbenennung von Straßennamen und Hausnummern betroffenen Gewerbetreibenden sollten sich **bis spätestens 31. Dezember 2019** im Amt für Bau und Ordnung, Sachgebiet Gewerbe, melden, um eine kostenfreie Ummeldung vorzunehmen.

8. Ortsrecht, örtliche Steuern und Realsteuern

Das Ortsrecht der bisherigen Gemeinde Genzkow gilt vorläufig, jedoch bis spätestens ein Jahr nach Wirksamwerden der Gebietsänderung weiter.

Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt eine Angleichung des Ortsrechts. Dies gilt auch für die Angleichung der Realsteuerhebesätze Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass entstehende Fahrkosten **nicht** übernommen werden können.

Block
Bürgermeister

Nachweis der Berechtigung zur Veröffentlichung von Fotos

ACHTUNG!!!

Wenn zu Beiträgen für die „NFZ“ Fotos mit eingereicht werden, bitte die nachstehende Erklärung unbedingt ausgefüllt mit übersenden. Fehlt die Erklärung, können Fotos ab sofort nicht mehr gedruckt werden.

B. Richter

Nachweis der Berechtigung zur Veröffentlichung von Fotos mit Personenbezug in der NFZ

Mit der in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurden die Rechte zum Schutz der persönlichen Daten von Personen gestärkt. Diesen neuen Umständen folgend ist die Stadt Friedland verpflichtet, bei personenbezogenen Daten und dazu gehören auch Bilder, auf dem eine Person identifizierbar ist, die Einhaltung der DSGVO sicher zu stellen. Gleiches gilt für die Veröffentlichung von Fotos, die in den Bereich, das Gesetz betreffend, des Urheberrechtes an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) fallen. Damit Ihre Artikel mit dem / den dazugehörigen Bild(ern) auch zukünftig rechtzeitig in der Neuen Friedländer Zeitung eingestellt werden können ist es erforderlich, dass die nachstehende Erklärung zeitgleich mit dem Artikel für die „Neue Friedländer Zeitung“ vorliegt. Bei Nichtvorlage der Erklärung können Fotos zukünftig nicht mehr abgedruckt werden.

B. Richter
Hauptamt

Erklärung

Der/Die Einreicher(in) der Fotos mit Personenbezug zum Artikel:

..... 

versichert, dass von der/den dort dargestellten Person(en) eine nachweisliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Erstellen des Fotos vorliegt, sowie eine Einwilligung nach § 22 Gesetz Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) zur Veröffentlichung des/der Fotos mit der/den dargestellten Person(en).

Name:

 Unterschrift:

Datum:

Nächste Ausgabe NFZ

Die nächste Ausgabe der

„Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint

am 28.06.2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

am Donnerstag, dem 13.06.2019

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.

Danke für ihr Verständnis.

Bitte alle Artikel als **Word-Datei** schicken.

Auf Grund der neuen Datenschutzgrundverordnung bitte unter dem Artikel den Autor nennen und bei Fotos den Fotografen angeben.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957

bzw. bei:

Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Bei Reklamationen die Zustellung betreffend wenden Sie sich bitte an:

Linus Wittich Medien KG, Herrn Grzibek unter der Telefonnummer: 039931 57931

Aus dem Amt für Bau und Ordnung

Übergabe der Wollweberstraße und Einweihung des Emilie-Mayer-Weges

Am 21. Mai letzten Jahres begannen die Bauarbeiten des letzten Bauabschnittes der Wollweberstraße. Am 26. April diesen Jahres konnte die vollständige Verkehrsabnahme erfolgen und das Bau-geschehen hatte ein Ende.

Die Wollweberstraße wurde vom Pferdemarkt bis zur Carl-Leuschner-Straße auf einer Länge von 380 m saniert bzw. neu hergestellt. Nach Abbruch des Altbestandes der Wollweberstraße wurde zunächst die Erneuerung der Trinkwasserleitung im Auftrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes hergestellt. Anschließend erfolgten die Verlegung des neuen Regenwasserkanals und parallel dazu die Verlegung der Gasleitung und der neuen Kabeltrasse der E.DIS sowie das neue Straßenbeleuchtungskabel. Nach der Fertigstellung dieser Leistungen wurden die Straßenbauarbeiten durchgeführt. Der Unterbau wurde eingebaut und die Bordanlagen für die Straße, der Parkplätze und Gehwege gestellt. Die Gehwege wurden mit Betonplattenbelägen, die Parkplätze mit Betonwabenpflaster 8 cm dick und die Straße mit Betonrechteckpflaster 10 cm dick hergestellt. Durch den zügigen, sehr gut organisierten Bauablauf der FGW GmbH und der sehr guten Witterungsbedingungen konnte

noch vor Weihnachten der 1. Bauabschnitt bis zur Wasserstraße für den Verkehr bzw. für die Anwohner frei gegeben werden. Großteile des 2. Bauabschnittes bis zur Emil-Scheil-Straße wurden noch im Jahr 2018 fertiggestellt. Mit Beginn des Jahres 2019 wurden die Bauleistungen fortgesetzt und so die Wollweberstraße bis zur Carl-Leuschner-Straße fertig gestellt. Im weiteren Bauverlauf wurden die Stichstraße am AWO und die fußläufige Wasserstraße hergestellt. Im Zuge des Baufortschrittes der Straßenbauarbeiten erfolgte parallel dazu die Errichtung der neuen Straßenbeleuchtungsanlage. Nachdem die Straßenbauarbeiten fertig gestellt wurden erfolgten noch die Pflanzarbeiten (Baumpflanzungen) von dem ein Teil im Jahr 2018 schon realisiert wurde. Anschließend erfolgten noch der Einbau von Sitzbänken, Papierkörben, Pollern, die Beschilderung der Straße und die Aufstellung der Müllcontainer. Zum Abschluss der Straßenbauarbeiten wurde noch ein Wertstoffcontainerplatz für die Glascontainer errichtet. Im Zuge der Planung ist aufgefallen, dass der Stichweg am AWO keinen Namen trägt, sodass diese Straße zu Ehren der in Friedland geborenen Komponistin Emilie Mayer nun „Emilie-Mayer-Weg“ heißen wird. Ein Dank gilt dem Ideengeber und Sponsor, Herrn Rechtsanwalt Werner Niepel. Die Übergabe der Wollweberstraße und die Straßeneinweihung des Emilie-Mayer-Weges wurden am 11. Mai 2019, dem Tag der Städtebauförderung, als Straßenfest auf dem neuen Generationssport- und Spielplatz, gefeiert. Dazu ein herzliches Dankeschön an unsere Grundschulkiner nebst Lehrerinnen, die für das Unterhaltungsprogramm sorgten.



Tag der Städtebauförderung

Foto: Matthias Noack



Foto: Anna Sehlke



Enthüllung: Emilie-Mayer-Weg

Foto: Anna Sehlke

Wir danken weiter der bauausführenden Firma, FGW Bau GmbH, den Ingenieuren von IBN Neukahlen, den Partnern der Maßnahme, WAZ Friedland und E.dis sowie den Fördermittelgebern Bund, Land und Landkreis.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen Anwohnern und Anliegern für die Geduld und Verständnis während der Bauphase bedanken.

Anna Sehlke

Leiterin Amt für Bau und Ordnung

775 Jahre Friedland ...



... feiern wir ausgiebig! Und das sollte bisher an niemandem vorbei gegangen sein. Nicht zuletzt durch großflächige Plakatwerbung zeigen wir auch jedem Durchreisenden, dass wir uns im Jahr eines besonderen Stadtgeburtstages befinden.

Es liegen bereits fantastische Veranstaltungen hinter uns. Diese lassen darauf schließen, dass die Friedländer und Interessierten sich an dem Stadtfest erfreuen. Weitere tolle Veranstaltungen folgen:

Termin	Veranstaltung	Ort
01.06.2019	Hähnekrähen Rassegeflügelverein	Rassegeflügel-Vereinsheim
06.06.2019	Kinderfest	Volkshaus
08.06.2019	Traditionsspiel Fußball (TSV)	Sportplatz
15.06.2019	Kinderfußballturnier, Turnschau (TSV)	Sportplatz
15.06.2019, ab 11:00 Uhr	Ausstellung „In und um Friedland“ (Kultur- und Heimatverein Brohm) bis September/ Oktober	Kleine Galerie Brohm
15.06.2019, 17:00 Uhr	Konzert der Philharmonie	Kirche St. Marien
16.06.2019	Chortreffen	Kirche St. Marien
18.06.2019	Schwimmbadfest (TSV)	Schwimmbad
18.06.2019	Lesewettbewerb des Sonderpädagogischen Förderzentrums	Bibliothek
27. - 28.07.2019	Fanfarenzugtreffen (Fanfarenzug)	Marktplatz, Schwimmbad
31.08.2019	Tag der offenen Tür - Feuerwehr Friedland	Feuerwehr
04.09.2019	25 Jahre Stadtcenter	Stadtcenter
06. - 08.09.2019	Festwochenende	
	Mittelaltermarkt	Gänsemarkt, Museum, Altermannswiesen
	Bauernmarkt, Kleintiermarkt	Pferdemarkt
	Präsentation der Vereine	Marktplatz
	Verkaufsgalerie des Kultur- und Heimatvereins Brohm	Fischerburg
	Funkamateure	Pferdemarkt
	Bühnenprogramm	Marktplatz
	Kinderanimation	Marktplatz
	Sommerparty mit Bands	Marktplatz
	Gottesdienst	Marktplatz
	Frühstücken	Marktplatz
	Tag des offenen Denkmals, Orgeltag	Kirche St. Marien
	Tanztee	Volkshaus
26.09.2019	Frauenpower (TSV)	Sportplatz
21.09.2019	Tag der offenen Tür (Polizei)	Polizeirevier Friedland
03. - 06.10.2019	Bogenbauertreffen	Museum
15.10.2019, 15:30 Uhr	Lesung Frau Irmgard Töpel „Zigeuner, Landei, Parteigenosse“	Bibliothek
19.10.2019	Sportlerball des TSV	Volkshaus

Wussten Sie schon, dass es einen monatlichen online-Newsletter zur 775-Jahr-Feier gibt? Melden Sie sich gern an unter 775jahre@friedland-mecklenburg.de und erhalten einige Seiten Rückblick und Vorausschau als digitale Variante.

Anna Sehlke

AG Öffentlichkeitsarbeit

Eine Nacht im Museum und nächtliche Stadtführung durch Friedland



Sehr viele Besucher kamen zu diesem großen Ereignis. Sie alle wollten etwas über ihre Stadt bei einer nächtlichen Führung durch „Friedrich von Kerkhagen“ einem der fünf Locatoren, alias Jens Schönfeld, mit ungewöhnlicher Atmosphäre erfahren.

Bei spärlichem Licht und nur durch Fackeln und Kerzen beleuchtet, konnten sie später das Museum erkunden. Es gab einiges zum Bestaunen, wir hatten besondere Sachen und Höhepunkte vorbereitet. Die dargestellten Personen waren, zur großen Überraschung der Besucher, lebendig geworden.

Auf den 3 Ebenen des Museums gab es überall einen besonderen Höhepunkt.

Auf der ersten Ebene war ein Freiwilliger Jäger aus den Befreiungskriegen, der plötzlich sprechen konnte.

In der Schwarzen Küche stellte eine „Hexe“, mit langen weißen Haaren, ihr Können mit dem Spinnrad und einer Haspel unter Beweis. Und so ganz nebenbei wurden Märchen erzählt und die vielen kleinen Gäste mit dem Märchenraten eingebunden.

Die Küche war nun viel zu klein. Diese totale Begeisterung zeigte sich auch dadurch, dass die kleinen Besucher dann auch ein zweites und ein drittes Mal hier fasziniert reinschauten.



Besonderer Dank gilt auch den Darstellern die das Ganze erst ermöglicht haben. Aber ohne unsere zahlreichen Besucher, die sich nachts mit viel Mut ins Museum getraut hatten, wäre dieser Abend nicht so zum Besonderen geworden.

Dieser Abend war für uns Mitarbeiter und die Besucher eine sehr gelungene Veranstaltung die noch sehr lange bei uns in Erinnerung bleibt.



Auf der zweiten Ebene hatte sich in der Waffenkammer ein lebendiger Soldat versteckt, der dann mit dem Durchladen seiner Waffe so manchen Besucher einen Schrecken einjagte.

Die dritte Ebene war den Markgrafen überlassen worden, welche im Jahr 1244 Friedland gründeten, und wenn man nicht genau hinsah wie Puppen aussahen.

Aber auch das änderte sich, wenn man nur dicht genug an den Tisch herantreten war. Da wurde es mit einmal richtig laut. Mit viel Palaver und Gezeter ging es richtig zur Sache. Jeder wollte sich Gehör verschaffen.



Unser Dank gilt auch der e.dis AG. Frau Bärwald überreichte an diesem Abend einen Scheck in Höhe von 500,00 EUR zur finanziellen Unterstützung der 775-Jahrfeier an den Stadtpräsidenten Ralf Pedd.



Scheckübergabe

Foto: Herr Prahle

Ihr Dominus Beringhero - Locator de Vredelande - Dominus Terre et Castrum Beseritza,
alias

Frank Erstling

Leiter Museum der Stadt Friedland



Kultur und Sport

Veranstaltungsplan vom 24.05.2019 bis 30.06.2019

Friedland

OT Brohm

31.05.2019 Fahrradtour zum Teufelstein

Vereinsheim Rassegeflügelverein

01.06.2019 10:00 Uhr Hähnekrähen

Volkshaus

06.06.2019 Kinderfest

Sportplatz

08.06.2019 Traditionsspiel Fußball, TSV

15.06.2019 10:00 bis
13:30 Uhr Kinderfußballturnier
der F- und E-Jugend

Gaststätte „Brohmer Berge“

(Kleine Galerie)

15.06.2019 11:00 Uhr Ausstellung „In und um Friedland“
mit Malerei und Grafik
von Dr. Gisela Oertel
(Kultur und Heimatverein Brohm)

Kirche ST. Marien

15.06.2019 17:00 Uhr Konzert der Philharmonie

16.06.2019 14:00 Uhr Chortreffen

Schwimmbad

18.06.2019 Schwimmbadfest TSV

Bibliothek

18.06.2019 Lesewettbewerb des Sonderpädagogischen
Förderzentrums

Gemeindehaus Brohm

19.06.2019 19:00 Uhr Bücherfrühling
(Vortrag mit Herrn Dr. Wolfgang Barthel)

August-Bebel-Platz

20.06.2019 10:00 Uhr Gedenkfeier am Denkmal der
Vertriebenen des BdV Kreisverband

Volkshaus

30.06.2019 15:00 Uhr Tanztee

Gemeinde Galenbeck

OT Schwichtenberg

08.06. bis 10:00 Uhr Pfingstfahrten mit der MPSB

10.06.2019

22.06.2019 10:00 Uhr Eröffnung des Wiesenfest
auf der Festwiese

OT Klockow

09.06.2019 Pfingstsportfest

OT Kotelow

29.06.2019 15:00 Uhr Kotelower Angerfest

Gemeinde Datzetal

Sportpark Salow

09.06.2019 10:00 Uhr 4. Traditionsturnier des SV Viktoria
Salow

Park Salow

15.06.2019 20:00 Uhr Tanz im Park Salow (Eintritt frei)

M. Haase



4. Traditionstunier des SV Viktoria Salow

Am Pfingstsonntag, dem 09.06.2019 findet im Sportpark Salow das 4. Salower Traditionstunier statt. Ab 10:00 Uhr liefern sich wieder zahlreiche Mannschaften spannende Spiele.

Folgende Mannschaften treten an:

- SV Viktoria Salow Traditionsmannschaft
- Traditionsmannschaft SV Chemie 70 Neubrandenburg
- FFw Salow
- FFw Friedland
- Agrar Roggenhagen
- Kinder- und Jugendmannschaft Salow

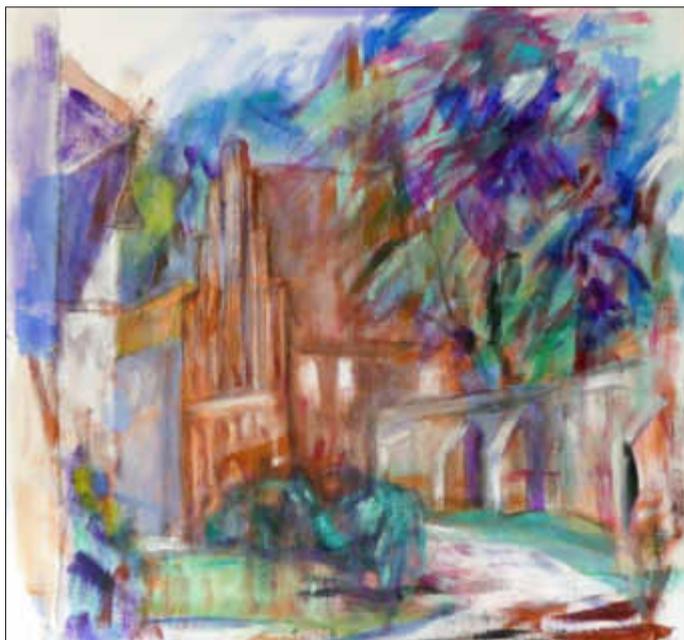
- Schönhof Salow
- Viktoria Neustrelitz
- Frauenmannschaft „Salower Schnitten“

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei Bratwurst, Steak und reichlich Getränken ist für jeden etwas dabei. Auch für die Kleinen unter uns gibt es diverse Angebote, wie Dosenwerfen, Kinderschminken und eine Bastel- und Malstraße.



Einladung Kultur- und Heimatverein Brohm e.V

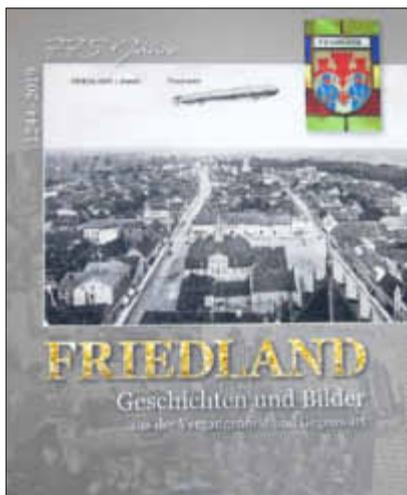
Im Juni wird sich der Kultur- und Heimatverein Brohm e. V. mit zwei Veranstaltungen am Jubiläum der Stadt Friedland beteiligen. Zum 1. Termin, am Samstag, dem 15. Juni, 11 Uhr, eröffnet der HKV Brohm e. V. die **Ausstellung „In und um Friedland“** mit Malerei und Grafik von Gisela Oertel in der „Kleinen Galerie“, der Gaststätte „Brohmer Berge“.



Fischerburg Acryl 2018

Foto: Gisela Oertel

Gezeigt werden Historisches und Aktuelles, z. B.: Handzeichnungen aus LPG-Zeiten, Friedländer Stadtlandschaft, Architekturen und Landschaften aus der näheren Umgebung. Zur festlichen Eröffnung wird Ferry Niepel musizieren und Rosemarie Dressler die Laudatio übernehmen. Einige Tage später, am Mittwoch, dem 19. Juni, wird „**Im Buch einer 775-jährigen geblättert**“. So thematisiert Herr Dr. Wolfgang Barthel seinen Vortrag zu den historischen Ereignissen in Friedland, die in der bereits erschienen Buch-Veröffentlichung von ihm beschrieben worden sind. Dieser Vortrag findet im Rahmen des „Bücherfrühlings“ 19 Uhr im Gemeindehaus Brohm statt. Der Kultur- und Heimatverein Brohm e. V. lädt sie ganz herzlich zu diesen beiden Veranstaltungen ein und würde sich über ein reges Interesse freuen



Gefördert durch die
Ehrenamtsstiftung
Mecklenburg/Vorpommern

Dr. Gisela Oertel

Chortreffen - Treffen der Chöre - treffen Sie Chöre

Singen ist Leben, öffnet Tür und Tor.

Nehmen Sie teil an dem Gesang der Chöre am 16.06.2019.

Sie sind in die St. Marien Kirche in der Riemannstraße in Friedland um 14:00 Uhr herzlich eingeladen zum Chortreffen 2019 unter dem Motto „775 Jahre Friedland“.

Ein breites Repertoire bieten Ihnen insgesamt 7 eingeladene Chöre.

Mitwirkende Chöre sind der Kirchenchor Friedland, der Grundschulchor Friedland, der Frauenchor Holzendorf, der Heimatchor Burg Stargard, der Chor der Kooperativen Gesamtschule Friedland, der Frauenchor Friedland und der Männerchor Penzlin.

Einlass ist ab 13:00 Uhr.

Nach dem Singen der Chöre laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen ein.

Mit sangesfreundlichen Grüßen

Marina & Jörg Baumann

(Mitorganisatoren der Veranstaltung)



Salow ist wieder Gastgeber

Urban Brass Blechbläserquintett

Mittwoch 24. Juli 2019,

19:30 Uhr

Salow, Speicher



Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern locken vom 15. Juni bis zum 15. September 2019 mit Musik an die schönsten Orte des Landes. Internationale Klangkörper und gefeierte Solisten verwandeln Scheunen, Kirchen, Schlossparks und Industriehallen in Konzertsäle von Weltrang.

Als erster Gewinner des Wettbewerbs „Stars im Dorf“ darf Salow sich erneut als Austragungsort freuen.

2019 kehren die Festspiele MV zurück ins Datzetal und haben die Stars von morgen im Gepäck: Das Stuttgarter Blechbläserquintett Urban Brass besticht mit seiner virtuos Strahlkraft und spielt Werke von Bach bis Bernstein einmal durch die Musikgeschichte. Seien Sie dabei.

Der Kartenverkauf erfolgt über die Internetseite der Festspiele www.festspiele-mv.de online oder über die auf der Seite angegebenen Vorverkaufsorte.



Michael Rausch
Heimatverein Salow e. V.

Heimatverein Salow e.V.

Datzetaler Kultur- und Begegnungsstätte

Tanz im Park Salow



Live aus Friedland-Showband **ASBEST** & aus NB die DJ's Thomas und Sven.

Tanzmusik für Alt und Jung, kühle Getränke und leckeres vom Grill sorgen für die richtige Stimmung. Was fehlt - seit Ihr. Also vormerken und auf geht's.

Wann: 15. Juni 2019 von 20:00 - 02:00 Uhr

Wo: Park Salow Eintritt: frei

*Sollte der Wettergott es nicht gut mit uns
meinen findet der Tanzabend im Speicher statt.*

3. Sommerfest auf dem Spielplatz in Brohm



am 06.07.2019

ab 14:30 Uhr

das Fest für Groß & Klein,
Alt & Jung

Eintritt frei!

Es erwartet Euch:

- Spiel, Spaß und ein kleiner Wettbewerb,
- eine Hüpfburg,
- Kinderschminken,
- ein Zelt im Falle schlechten Wetters
- und vieles mehr



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



**Wir freuen uns
auf Euch!**

Ausschreibung zur 2. Friedländer Kunstmesse vom 21. bis 22. März 2020

Sie malen, zeichnen, fotografieren, töpfern, schnitzen, formen?
Sie machen Kunst?
Dann suchen wir genau Sie!

Das in diesem Jahr zum ersten Mal erfolgreich gestartete, innovative Kunst-Kultur-Projekt in Friedland wird auch im neuen Jahr wieder für alle seine Pforten öffnen und es möchte wachsen. Statt wie in diesem Jahr, mit insgesamt 36 Künstlern, werden im kommenden Jahr bis zu 80 Künstlern Präsentationsflächen geboten, denn diesmal wird die Messe zum ersten Mal im großen Saal des Volkshauses stattfinden.

Die Ausschreibung läuft ab sofort und bewerben können sich bis zum 15.01.2020 alle Künstler, egal welchen Alters, egal ob Autodidakt oder Profi.

Zugelassen sind alle Sparten der Malerei, Skulptur und Fotografie.

Erklärtes Ziel der Friedländer KunstMesse ist es, den Nachwuchs zu fördern, ebenso wie Ausstellern im Landkreis und ausgewählten Gastkünstlern die Gelegenheit zu geben, ihre Werke ohne größeren Aufwand einem breiten Publikum vorzustellen. Gerade junge Nachwuchstalente haben es oft schwer sich in der breiten Masse zu behaupten, ebenso wie Späteinsteiger oder Hobbykünstler. Genau diese aber möchten wir ganz gezielt ansprechen.

Wir freuen uns über jede Bewerbung!

Die Friedländer KunstMesse findet am 21./22. März 2020 in Friedland statt.

Als Highlight wird es auch im kommenden Jahr einen mit 300 € dotierten Kunstpreis geben. Außerdem wird es wieder den mit 100 € dotierten Nachwuchs-Kunstpreis geben.

Neu ist bei der 2. Friedländer Kunstmesse ein mit 100 € dotierter Fotografie-Preis für das beste Foto und auch der Publikumspreis wird im neuen Jahr dotiert sein.

Bewerben Sie sich mit bis zu vier Werken, schriftlich oder per Mail (Jugendliche und Kinder gern auch über WhatsApp - Alter nicht vergessen)

Für Aussteller über 18 Jahre, wird ein Unkostenbeitrag von 10,- € erhoben, dafür entfällt die Provision bei Werkverkäufen.

Die Veranstalterin sucht zudem eine Band, Musikgruppe oder Musiker, um die Veranstaltung musikalisch abzurunden. Wer mich und die ausstellenden Künstler dabei unterstützen möchte, melde sich herzlich gern ebenso unter unten angegebener Telefonnummer oder per Mail.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.

Peggy Steike
Luisenstr. 9
17099 Lübbersdorf
Tel.: 0174 1560610
E-Mail: info@atelier-steike.de



Foto: Birgit Richte

Der moderne Straßenfußball - FUNINO



Seit dem 17.04.2019 findet jeden Mittwoch das FUNINO Training auf dem Kunstrasenplatz am Hagedorn in Friedland statt.

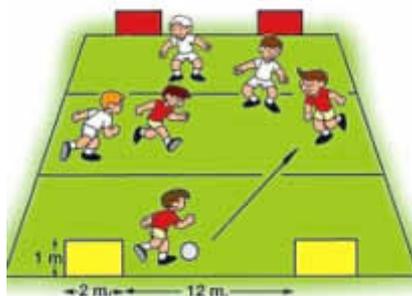
Dieses zusätzliche und freiwillige Training kann von allen Kindern der Jahrgänge 2007 bis 2012 genutzt werden. Das Interesse und die Neugier auf FUNINO war bei den Kindern vom ersten Training an gegeben.

Aus diesem Grund konnten die Kinder die neue Spielform schnell umsetzen und den modernen Straßenfußball gemeinsam spielen. Das Alter der teilnehmenden Kinder ist unterschiedlich und stärkt dadurch auch spielerisch die sozialen Kompetenzen und Entwicklungen untereinander.

Es wird zusammen gespielt, gelacht, nach Lösungen gesucht und umgesetzt. Die Kinder spielen so zusammen und miteinander den modernen Straßenfußball - FUNINO.

FUNINO weckte auch die Neugier bei Kindern, die bisher noch kein Mitglied im TSV Friedland 1814 sind. Dies stellte natürlich auch kein Problem dar und somit starteten diese Kinder ihr persönliches und kostenloses Probetraining.

Jederzeit können Kinder, die Lust auf FUNINO haben, jeden Mittwoch um 16:30 Uhr zum Training auf dem Kunstrasenplatz vorbeikommen. Ganz egal ist dabei auch, ob Vereinsmitglied oder Neuling.



Andy Fennig
Jugendkoordinator
TSV Friedland 1814



Kinderfußballturnier der F- und E-Jugend anlässlich der 775-Jahr-Feier der Stadt Friedland



Wann? am 15. Juni 2019 von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr
Wo? auf dem Sportplatz am Hagedorn in Friedland



*Kommt vorbei
und erlebt ein
spannendes
und faires Turnier!*



Für das „leibliche Wohl“ ist bei musikalischer Umrahmung gesorgt!



Die kleinsten Besucher können sich auf eine **bunte Hüpfburg** freuen!!

Und für die größeren Besucher wird ein **FUNino Spielfeld** aufgebaut sein, das zu spontanen Spielen einladen wird ...



Vorschulsportfest in Friedland

Am Dienstag trafen sich die Vorschulkinder aus 5 Kindertagesstätten zu einem Ostersportfest.

Dieses wurde von der Sportjugend des Kreissportbundes Mecklenburgische Seeplatte und dem TSV Friedland 1814 e.V. vorbereitet und durchgeführt. Voller Freude nahmen die Kinder die acht Stationen in Beschlag und testeten, was die Geräte in der Sporthalle so hergeben. Für die Organisatoren war es eine große Freude, zu sehen, wie viel Bewegungsdrang in den kleinen Aktiven steckt. Osterstaffel und die Übergabe von kleinen Osterpräsenten, Urkunden und Medaillen rundeten einen schönen Vormittag ab. Die Kinder, Erzieher und das Organisationsteam verabredeten sich für das nächste Jahr.



Fotos: Susanne Kell/Sportjugend KSB

Petra Wolfgramm, Vereinssportlehrerin TSV

6. Leuschnerlauf des TSV Friedland 1814 e.V.



Foto: Maria Leifels

Am 12.05.2019 luden die Leichtathleten zum Leuschnerlauf. Traditionell am Muttertag fanden sich zur großen Freude der fleißigen Veranstalter vor allem Familien am Start ein.

Schnell füllten sich die Teilnehmerlisten, über 170 Teilnehmer begaben sich auf den Weg zum Grab Carl Leuschners, dem Begründer des Friedländer Turnens. Dieser wurde seinerzeit auf dem Rogar Friedhof beigesetzt. Aus Anlass des 775. Jubiläums der Stadt Friedland wurde eine kleine zusätzliche Wegstrecke eingebaut, so wurden 7.750 Meter gewandert, gelaufen und geradelt. Gern stellten sich die Teilnehmer dieser kleinen Herausforderung, das eigentliche Ziel links liegen zu lassen, um es dann aus anderer Richtung zu erreichen.

Am Ziel angekommen, warteten kühle Getränke, Zuckerkuchen und Gebäck auf die Teilnehmer.

Danke an Silke, Meike, Dora und Kristin für die flotte Bedienung. Ein kleiner Besuch an Leuschners Grab und die Besichtigung der

restaurierten Kirche rundeten den Vormittag ab.

Die Rückfahrt mit dem Bus der MVVG, aufgrund seiner Gestaltung gern auch TSV-Bus genannt, nach Friedland war für vor allem die Kleinsten ein Höhepunkt des schönen Vormittages.

Petra Wolfgramm

Willkommen zur Turnschau



Im Rahmen des Stadtjubiläums laden wir zur Turnschau ein.

Wir erwarten Sie am 15.06.2019 um 16:00 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir einen schönen Nachmittag verbringen. Die Kinder und Trainer der Abteilung Turnen des TSV Friedland 1814 e.V.



Sichere dir deinen Platz im Feriencamp!

Vom 05. bis 09.08.2019 gastiert die Audi Schanzer Fußballschule in Kooperation mit dem TSV Friedland 1814 auf dem Sportplatz am Hagedorn in Friedland. Die Vorbereitungen hinter den Kulissen laufen bereits auf Hochtouren und lassen für alle Teilnehmer spannende, aufregende und erlebnisreiche Tage erahnen.

Teilnehmen können alle Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2005 – 2013. Ganz egal ist dabei auch, ob das Kind oder der Jugendliche Anfänger, Vereinsspieler oder Top-Talent ist.

Die Kinder und Jugendlichen werden von 9:30 Uhr – 15:30 Uhr sportlich betreut und mit Getränken und warmem Mittagessen versorgt. Jeder bekommt seine eigene Trinkflasche, hochwertige Trainingsausrüstung (Stutzen, Hose, Trikot und Trainingsoberteil) übergeben und kann sie dann auch behalten. Am letzten Trainingstag bekommt jeder Teilnehmer Abschlussüberraschungen und einen Teilnehmerpokal für die Erinnerung überreicht.

Die sportlichen und altersgerechten Trainingstage werden für die Teilnehmer ein perfektes Ende der Sommerferien sein, bevor die Schulbank wieder jeden einzelnen ruft.

Das komplette Fußball-Camp mit allen erwähnten Extras, kostet 189,00 € und ist u.a. online unter www.audi-schanzer-fussballschule.de buchbar.

Dort muss lediglich die Postleitzahl für Friedland eingegeben werden, damit das Anmeldeformular erscheint und ausgefüllt werden kann. Wer lieber den schriftlichen Weg per Post wählen möchte, dem stehen auch die Flyer in der Geschäftsstelle des TSV Friedland 1814 und in verschiedenen Geschäften und Unternehmen zur Verfügung.

Andy Fennig
Jugendkoordinator
TSV Friedland 1814

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Gottesdienste im Mai

So. 26.05.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Klockow
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
Himmelfahrt			
Do. 30.05.	10:30 Uhr	Gutspark Biseritz	Bläsergottesdienst

Gottesdienste im Juni

So. 02.06.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Jatzke
	10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	St. Marien Friedland
So. 09.06.	10:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland
So. 16.06.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
	12:00 Uhr	Chortreffen zum Stadtjubiläum	St. Marien Friedland
Sa. 22.06.	15:00 Uhr	Mini-Gottesdienst mit Taufe	Kirche Schwichtenberg
So. 23.06.	09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Schwanbeck
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland

Vereine und Verbände

Jahreshauptversammlung der FF Stadt Friedland

Am 23.03.2019 fand Jahreshauptversammlung der FF Stadt Friedland im Gerätehaus statt. Friedlands Ortswehrführer André Totzeck begrüßte am Freitagabend die anwesenden Kameradinnen und Kameraden, die Mitglieder der Seniorenabteilung und Gäste. Der Wehrführer A.Totzeck konnte zur Versammlung die stellv. Bürgermeisterin Frau Maske, den Stadtpräsidenten Ralf Pedd, die Sachbearbeiterin Frau Ehlert, den Kreiswehrführer Norbert Rieger und den Amtswehrführer Tom Ballschmieter begrüßen.



Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung und einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder trug der Wehrführer seinen Jahresbericht vor. Die Feuerwehr Friedland besteht aus 74 Mitgliedern. Davon sind 40 Frauen und Männer im Aktiven Dienst, 22 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr, 4 Kameraden in der Reserveabteilung und 8 Senioren in der Ehrenabteilung. Im Jahre 2018 wurden die Kameradinnen und Kameraden insgesamt zu 88 Einsätzen gerufen. Diese unterteilten sich in 45 Brandeinsätze, 41 Technische Hilfeleistungen und 2 Übungseinsätze. Im letzten Jahr wurden durch die Stadt einige neue Anschaffungen getätigt. Dazu gehört die Beschaffung neuer Schutzausrüstungen wie Helme, Jacken, Hosen und Stiefel, ein Mannschaftstransportwagen, Motorsäge, Schmutzwasserpumpe, Wärmebildkamera und eine Einsatzstellenbeleuchtung. Die Friedländer Wohnungsverwaltung WGF stellte den Kameraden ein neues Türöffnungswerkzeug zur Verfügung. Im letzten Jahr konnten auch wieder einige Ausbildungen und Speziallehrgänge besucht werden. Unter anderen wurden 7 Truppmänner und Frauen, 2 Truppführer, 2 Motorsögenführer, 1 Maschinist, 1 Gruppenführer, 1 Verbandsführer und 1Drehleitermaschinist auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule ausgebildet. An diesem Abend wurden auch wieder Beförderungen und Auszeichnungen vorgenommen. Zum Feuerwehrmann/Frau wurden befördert: Karen Bauer, Chantal Bauer, Rita Fibig, Berit von Bornstädt, René Thiele, Marc Fibig, Enrico Reinhardt und Martin Erdmann. Die Kameradin Maya Keller wurde aufgrund ihrer Ausbildung zur Jugendwartin zur Löschmeisterin befördert. Eine Besondere Auszeichnung erhielt der Kamerad David Siewert für seine 10 jährige Treue Pflichterfüllung in der Feuerwehr Friedland.



An diesem Abend wurde es auch mal wieder Zeit Danke zu sagen. Die Firma Agrar GmbH Lübbersruh erhielt das Förderschild Partner der Feuerwehr. Seit einigen Jahren unterstützt Familie Gödecke die Jugendfeuerwehr in einigen Projekten. Überreicht wurde das Förderschild durch den Kreiswehrführer Norbert Rieger und dem stellv. Kreiswehrführer Stephan Drews.



An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Einwohnern der Stadt Friedland, den Mitarbeitern der Verwaltung und dem Bürgermeister Wilfried Block für das entgegengebrachte Vertrauen und Unterstützung bedanken.

Stephan Drews FF Stadt Friedland

Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte



Am 30.03.2019 kamen die Delegierten der 182 Freiwilligen Feuerwehren zu ihrer Jahreshauptversammlung in die „Beermann-Arena“ nach Demmin. Neben den 197 anwesenden Delegierten konnten viele Gäste aus der Politik und anderen Kreisfeuerwehrverbänden und Hilfsorganisationen begrüßt werden. In seinen Grußworten betonten der Landrat Heiko Kärger und der Landesvorsitzende der CDU Vincent Kokert den hohen Stellenwert des ehrenamtlichen Engagements der Kameradinnen und Kameraden. Im letzten heißen Sommer haben sie in der Vielzahl der Einsätze einmal mehr bewiesen, welche hohe Aufgabe ihnen obliegt, um Schaden abzuwehren. Wichtig ist auch die soziale Komponente, welche die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren erfüllen. Sie kümmern sich um die Jugend in den Gemeinden. Vermitteln soziale Kompetenzen, wie Pünktlichkeit und Kameradschaft und erhalten das Gemeindeleben. Grüße und Dank gehen auch an die Familien der Mitglieder, die dieses Engagement auch zulassen und die Arbeitgeber der Kameradinnen und Kameraden. Neben den Rechenschaftsberichten des Kreiswehrführers und des Kreisjugendwartes gab es viele weitere Beiträge aus dem Kreisfeu-

erwehrverband, die ausführlich in der Delegiertenbroschüre nachzulesen sind. Der Kreiswehrführer Norbert Rieger bedankte sich auch bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz während des letzten Sommers. Ein besonderes Anliegen ist dem Verbandsvorsitzenden das Projekt „Zukunft“. Hier wird in verschiedenen Teilprojekten, um die Jugend geworben und ihre Ausbildung unterstützt. Der Dank an die Mitglieder der Feuerwehren für ihren Einsatz zur Sicherung von Hab und Gut und ihr Engagement in den Gemeinden, um dort das Gesellschaftliche Leben zu erhalten wurde von allen Rednern immer wieder hervorgehoben. Auszeichnungen und Ehrungen von Personen für ihr großes Engagement im Feuerwehrwesen bildeten den Höhepunkt der Versammlung. Für ihr vorbildliches Verhalten zur Verhütung eines Brandes in Friedland im Januar 2019 erhielten die Mädchen Hanni und Leni Wisser ein Geschenk vom Verband.



Mit dem Ehrenzeichen am Bande für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurde Kamerad **Fritz Krüger** geehrt. Dazu die herzlichsten Glückwünsche. Der Kreiswehrführer Norbert Rieger bedankte sich beim Bürgermeister der Stadt Demmin, Dr. Michael Koch, den Mitgliedern der FFW Demmin und dem Förderverein für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung und wünschte allen für die Meisterung der kommenden Herausforderungen alles Gute.

Birgit Schmidt
Pressewartin KfV MSE

Wehrführung in den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Galenbeck gewählt

Im Zuge der Mitgliederversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Galenbeck wurden Wahlen zur Wehrführung durchgeführt. In der Gemeinde Galenbeck gibt es vier Freiwillige Feuerwehren, die FF Galenbeck, FF Kotelow, FF Lübbersdorf und die FF Schwichtenberg-Klockow mit insgesamt 81 Mitgliedern im aktiven Dienst. Davon haben 22 Kameraden die Befähigung zum Atemschutzgeräteträger. In der Ehrenabteilung sind 21 Mitglieder. In Schwichtenberg gibt es eine Jugendfeuerwehr mit einer Jugendabteilung in der 8 Mitglieder sind und eine Kinderabteilung (6 bis 10jährige Kinder) mit 9 Mitgliedern. Ansprechpartner ist hier Jugendfeuerwehrwart Horst Stechel. Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 93,63 km² und zählt 1150 Einwohner (Stand 31.12.15). Hier hatten die Kameradinnen und Kameraden der FF der Gemeinde Galenbeck 22 Einsätze im Jahr 2018, davon 6 Brandeinsätze und 10 Einsätze zur Beseitigung von Sturmschäden. Es gab ebenfalls noch 38 Einsätze im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe. Hier wurden die Kameradinnen und Kameraden zu 17 Brandeinsätzen gerufen und halfen bei 8 Sturmeinsätzen.

Zur Fahrzeugausstattung gehören ein LF 8/6 und Mannschaftstransportwagen in Schwichtenberg-Klockow, ein mittleres Löschfahrzeug in Kotelow, ein LF 8-TS 8 und Schlauchanhänger in Lübbersdorf und ein Kleinlöschfahrzeug in Galenbeck. Die Kameradinnen und Kameraden führen regelmäßig Übungsdienste durch und nehmen an Ausbildungen teil, damit sie für die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung immer gut vorbereitet sind. Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehren im Amt Galenbeck ist Kamerad Egbert Stechel. Von der Gemeindevertretung werden die gewählten Kameraden dann noch bestätigt und zu Ehrenbeamten ernannt.

	Ortswehrführer	Stellvertr. OWF
FF Kotelow	Tom Ballschmieter	Christian Ollwig
FF Galenbeck	Wolfgang Hackbarth	Andreas Lück
FF Schwichtenberg-Klockow	Michael Gladrow	Florian Scheumann
FF Lübbersdorf	David Hörner	Steve Müller

Wir wünschen der Wehrführung alles Gute, viel Erfolg und Kraft bei der Ausübung ihres Ehrenamtes. Den Kameradinnen und Kameraden gebührt ebenfalls Dank für ihren Einsatz zum Schutz der Bürger in der Gemeinde und ihren Angehörigen für das Verständnis dieses Ehrenamtes ausüben zu können.



Birgit Schmidt
Pressewartin

Friedländer Hundesportverein bedankt sich bei den Unterstützern des Benefizkonzertes

Friedlands Hundesportverein e. V. bedankt sich ganz herzlich für die Spende von 850,00 EUR aus dem Erlös des 15. Benefizkonzertes des Polizeireviere Friedland mit dem Landespolizeiorchester M-V. Mit dem Erlös des Konzertes sowie den Spenden von Betrieben und Privatpersonen werden zahlreiche gemeinnützige Vereine und soziale Projekte unterstützt.

Eine besondere finanzielle Hilfe aus dem Erlös des 15. Benefizkonzertes sollten Friedländer Vereine, die im Jahr 2019 zum Gelingen der 775 Jahrfeier der Stadt Friedland beitragen, erhalten.

In der Kenntnis der bevorzugten Förderung dieser Vereine stellten wir unser Projekt „Anschaffung einer Schrägwand und Hürde“ vor. Unser Verein bietet seinen Mitgliedern und Gästen mit dem Übungsplatz seit vielen Jahren die Möglichkeit eines ordentlichen Trainings und der Vorbereitung auf die jeweiligen Prüfungen. Die Vereinsmittel sind stark begrenzt, so dass wir auf Spenden angewiesen sind, um die Vereinsarbeit aufrechterhalten zu können.

Auf Grund von Änderungen der Internationalen Prüfungsordnung ab 2019 ist es erforderlich, Ausbildungsmaterial neu zu beschaffen. Auch durch den schlechten Zustand entsprechen die Schrägwand und die Hürde nicht mehr den Anforderungen.

Mit der Anschaffung einer neuen Schrägwand und der Pendelhürde ist es uns wieder möglich, professionell zu üben und auch Prüfungen auf dem eigenen Platz abzulegen.

Am 16. März war es soweit. Zu Beginn des planmäßigen Trainings übergab uns der Leiter des Polizeireviere Friedland, Jens Apelt, auf dem Übungsplatz des Friedländer Hundesportvereins e.V. den Scheck über 850 Euro zur Umsetzung dieses Projektes.

Noch einmal vielen Dank an die Ausrichter des Benefizkonzertes sowie an das Engagement unserer ortsansässigen Unternehmen verbunden mit dem Wunsch, dass diese tolle Tradition des Benefizkonzertes mit dem Landespolizeiorchester M-V fortgesetzt wird.



*Auch Hund Hündin scheint
zu gefallen*



Mitglieder des Friedländer Hundesportverein e.V. und der Leiter des Polizeireviere bei der Scheckübergabe auf dem Hundepplatz

Thomas Vogler

Frühjahrsveranstaltung des BdV Kreisverbandes Friedland/Neubrandenburg

Wie alle Jahre führten wir am **04.04.2019** unsere Frühjahrsveranstaltung durch.

52 Heimatfreunde und Gäste waren gekommen und nahmen an der frühlingsgeschmückten Tafel in Weiß und grün Platz.



Frau Rux begrüßte alle Heimatfreunde sowie Gäste und hieß alle sehr herzlich willkommen. Sie gab das weitere Programm bekannt. Als erstes erfreute uns der Frauenchor Friedland e.V. in Begleitung von Frau Rausch mit dem Keyboards mit den schönsten Frühlingssliedern und Gedichten. Frau Thiede ermunterte uns eifrig mit zu singen, was wir auch taten, die alten Lieder waren uns wohl bekannt.



Fotos: Edeltraud Rux

Danach begrüßte Herr Mosch alle Heimatfreunde, insbesondere Frau Maske von der Stadtverwaltung und Frau Schmidt aus Brohm von der CDU, als Ehrengäste.

Er informierte und erinnerte an den **20.06.**, den Nationalen Gedenktag für Vertriebene und Flüchtlinge. An diesem Tag wollen wir uns am Denkmal treffen. In Gedenken an die vielen Opfer, die bei der Flucht ums Leben gekommen sind, an die Strapazen, die die Menschen durchgemacht haben und an den Verlust unserer geliebten Heimat werden wir ein Gebinde niederlegen und Worte der Erinnerung sprechen.

Des weiteren gab er den „Tag der Heimat“, am **15.09.2019** bekannt, diesen Tag werden wir gebührend und gleichzeitig das zehnjährige Bestehen des Denkmals feiern.

Als nächstes gab Frau Reichelt einen Bericht aus ihrer Heimat Schlesien. Schlesien besteht aus Ober- und Niederschlesien. Vorrangig galt aber eine Beschreibung von Oberschlesien. Hervorzuheben ist das gewaltige Industriegebiet, zweitgrößtes nach dem Ruhrgebiet im Westen. Gewaltige Steinkohlevorkommen, Blei und Zinkförderungen sowie die Verhüttung und Verarbeitung der Bodenschätze. Das Industrieviertel geht auf die im 12. Jahrhundert von Bergleuten gegründete Berg- und Hammerwerke zurück. Erst unter den Bergleuten Friedrich des Großen begann der neuzeitliche Aufschwung im 19. Jahrhundert.

1945 fiel das gesamte Gebiet, wie alle anderen Ostgebiete an Polen. 800.000 Deutsche wurden nicht vertrieben, das hatte seine Gründe. Die deutschen Fachkräfte mussten den Betrieb in den Kohlegruben und Industriezweigen aufrecht erhalten, bis Polen aus der Gegend um Leusberg kamen, die ebenfalls vertrieben wurden. Von den Deutschen angeleitet, um weiterarbeiten zu können.

Zu erwähnen wäre noch die letzte Klimakonferenz in Kattowitz im Dezember 2018. Zum Schutze des Klimas soll ein Beschluss verabschiedet werden. Ausgerechnet der Gastgeber gilt als einer der schlimmsten Luftverschmutzer in Europas. Rund um Kattowitz und Beuthen dominiert noch immer der Steinkohlebergbau.

Frau Rux hingegen berichtet über unsere neue Heimat Mecklenburg, insbesondere Friedland und Umgebung, wo wir alle leben und arbeiten und als Rentner noch ehrenamtlich tätig sind. Friedland wurde 1244 gegründet durch die Markgrafen von Brandenburg Otto dem III und Johann dem I. 1945 musste auch Friedland viele Flüchtlinge aufnehmen, obwohl die Stadt und die Bürger von Kriegseinwirkungen stark geschädigt wurden. 45 % der Einwohner waren Vertriebene, diese halfen mit die Stadt aufzubauen und das gesellschaftliche Leben zu gestalten. Der Aufbau ging zögerlich voran. Es mussten Wohnhäuser gebaut werden, damit die Bürger in ordentliche Verhältnissen wohnen, leben und in den Betrieben arbeiten konnten. Nach der Wende wurden die meisten Betriebe stillgelegt. Viele jungen Leute wanderten in den Westen, um dort zu arbeiten.

Die Bürgermeister Kurt Hahn, Hans Preininger und besonders Wilfried Block, sie alle haben dazu beigetragen, dass unsere Stadt attraktiv und den grauen Ansehen eine schicke Kleinstadt geworden ist.

Die **775 Jahrfeier** in diesem Jahr ist im vollem Gange. Wir hoffen und wünschen, dass Friedland keinen Krieg mehr erlebt und wir in Frieden leben können.

Nach diesem Bericht gingen wir zum gemütlichen Teil, natürlich mit Kaffee und Kuchen, über. Es gab viel zu erzählen, wenn man sich zu diesen Veranstaltungen in Abständen trifft.

Danken möchten wir zum Schluss dem Frauenchor, Frau Thiede als Leiterin und Frau Rausch als Begleiterin.

Ein besondere Dank gilt dem Team um Frau Münickel, die uns freundlich bewirteten.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Ehrenamtsstiftung MV.

Giesela Reichelt

Erstes Friedländer Hähnekrähen am 01. Juni 2019!



Am 01. Juni 2019 gegen 10:00 Uhr findet anlässlich der Veranstaltungen zum 775-jährigen Stadtjubiläum das erste Friedländer Hähnekrähen in unserem Vereinsheim in der Salower Chaussee 28 statt. Bereits ab 9:00 Uhr können die Tiere in die Wertungskäfige eingesetzt werden. Neben den Mitgliedern des Friedländer Vereins sowie einigen Teilnehmern aus den benachbarten Vereinen können auch Halter aus Friedland und Umgebung mit ihren stimmungsvollen Hähnen teilnehmen, wenn die Hähne nach den geltenden Veterinärbestimmungen gegen ND geimpft wurden (bitte Veterinärbescheinigung vom Hoftierarzt mitbringen). Sollten Sie keinen Hahn besitzen, besteht auch die Möglichkeit, sich für die Zeit des Wettkrähens, einen Hahn gegen Zahlung der Startgebühr von 2,00 € zu mieten. Nachfragen und Anmeldungen (möglichst bis zum 27.05.2019) sind beim 1. Vorsitzenden Karsten Berlin per Tel. 0160 92861023 o. per Mail kbfrgznv@gmail.com möglich. Die fleißigsten Kräher werden natürlich prämiert. Für Verpflegung von Mensch und Tier wird bestens gesorgt werden. Bekanntlich ist der 01. Juni auch Internationaler Kindertag, so dass wir für unsere jüngsten Besucher unter anderem einen kleinen Hindernissparcour, Ponyreiten und Kutschfahrten sowie einige andere kleine Überraschungen vorbereitet haben. Nicht fehlen werden auch einige frisch geschlüpfte Küken.

Der Rassegeflügelzuchtverein Friedland e. V. freut sich auf Ihren Besuch!

10. Traditionelles Osterfeuer

Nach dem verschneiten Osterfeuer im letzten Jahr starteten wir am Ostersonntag bei wunderbarem Frühlingswetter das mittlerweile Zehnte Osterfeuer in Kotelow.

Zahlreiche Besucher aus nah und fern fanden den Weg auf den Anger. Für die jüngsten Besucher hatte der Osterhase kleine Schokohäschen dagelassen, die ihnen ein Lächeln entlocken konnte. Auch sonst konnten wir den Anwesenden wieder Leckereien vom Grill anbieten um nach dem Essen eine flotte Sohle aufs Parkett legen zu können. Bis weit in die Nacht saßen die letzten Gäste rund ums wärmende Feuer.

Wir sind zufrieden und stolz darauf, dass erneut so viele Leute den Weg in unser kleines Örtchen gefunden haben.

Wir hoffen euch wieder beim Kotelower Angerfest begrüßen zu dürfen.



Christian Ollwig

Vorsitzender Feuerwehrförderverein Kotelow e.V.

Brohmer & Helpter Berge Tourismusverein e.V.

Sitz: Strasburg (Um)
Landkreis Vorpommern-Greifswald,
Amt Friedland, Stadt Strasburg
Stadt Woldegk
Bergstr. 2, 17098 Friedland OT Cosa
Telefon: 03968-211247 Fax: 03968-211248
E-Mail: info@brohmerberge.com
www.brohmerberge.com



Rund um Friedland – Start in die Fahrradsaison

Bei bestem Radfahr-Wetter fand am Sonnabend, 27. April 2019 die lange angekündigte 19. Fahrradtour des Tourismusvereins Brohmer & Helpter Berge e.V. statt. Ca. 20 Radfahrbegeisterte machten sich auf die 52 km lange Strecke von Schönbeck über Eichhorst – Sadelkow - Salow- Friedland – Sandhagen - Kotelow zurück nach Schönbeck. Wir erlebten eine interessante und abwechslungsreiche Tour. So kehrten wir schon nach 6 km kurz in den Pasterhof Eichhorst der Familie Preller ein.

Bewundernswert was hier in nur zwei Jahren auf die Beine gestellt wurde, ein echter Tipp nicht nur für den Sonnabend- oder Sonntags-Kaffeetisch.

Übrigens gibt es zwischen Schönbeck und Eichhorst einen gut befahrbaren Radweg!

Unsere Mittagsrast machten wir, gut versorgt vom Pfarrhof Catering Schönbeck, an der Kirche in Friedland.

Nach einer kurzen Führung in der Kirche durch Pastor John erfreute uns Lukas Nantke mit Orgelmusik (ich sag nur Hallelujah!) Und auch der ehemalige Leiter des Friedländer Gymnasiums Dr. Barthel ließ es sich nicht nehmen, uns über die Geschichte der neben der Kirche stehenden ehemaligen Gelehrtenschule und die Geschichte des Friedländer Turnvereins zu informieren. Nochmal einen herzlichen Dank!

Weiter ging es durch die Friedländer Wiesen über Sandhagen nach Kotelow. Herrlich hier durch die Frühlingslandschaft zu fahren! In Kotelow folgten noch mit einer engagierten Führung durch Frau Ballschmieter die Besichtigung des als Hotel betriebenen Jagdschlusses Kotelow und des alten Torhauses, wo zu früheren Zeiten die Dorfstraße direkt hindurch führte.

Danke an die Eigentümer Frau Fischer und Herrn Rabsch, die sich die Zeit für interessante Erläuterungen nahmen. Schon standen auch zwei echte Biker mit in der Runde.

Bei leckerem Kaffee und Kuchen nahm die schöne Tour nach ca. 4 ½ Stunden in Schönbeck ein entspanntes Ende.

Ich sag nur, gut dabei gewesen zu sein! Neben den Eindrücken bei der Fahrt durch die erwachende Landschaft und die Dörfer am Weg, konnte man sich auch ein gutes Bild über die Radfahrmöglichkeiten rund um Friedland machen.

Und da gibt es auch durchaus positives zu berichten. Insgesamt war die Strecke, bis auf die vor Brohm quer liegenden Straßenplatten, auf vorrangig ländlichen Wegen sehr gut zu fahren! An vielen Stellen war auch eine entsprechende Beschilderung für Radfahrer zur Orientierung vorhanden!

Gern hätten wir mehr Teilnehmer begrüßt. Aber vielleicht sind die alle mit dem Bürgermeister in Woldegk Fahrrad gefahren.

Bedauerlich wenn wir uns im eigenen Revier mit Parallelveranstaltungen am selben Tag die Leute wegnehmen.

Wo waren auch die Stammtischteilnehmer, denen das Radwegenetz und die Arbeit unseres Brohmer & Helpter Berge Tourismusvereins e.V. so sehr am Herzen zu liegen schien?

Aber allen die dabei waren, hat es Riesenspaß gemacht!

Und auch das richtige Maß für so eine Tour in den Frühling zu finden, ist nicht so einfach.

Einigen war es zu schnell, einigen sind 3 Besichtigungsstationen zu viel, die möchten lieber nur Fahrrad fahren, anderen ist die Strecke beim Start in die Radsaison noch zu lang.

Es gibt immer etwas anders oder besser zu machen. Dieser Aufgabe stellen wir uns gern für das nächste Jahr.

Zunächst mal Allen am Tourismus in unserer Region Brohmer & Helpter Berge Interessierten eine schöne Fahrradsaison!

Hans-Joachim Conrad

Einladung

Der BdV Kreisverband
Friedland/Neubrandenburg informiert:

Anlässlich des Nationalen Gedenktages für
Vertriebene und Flüchtlinge führt der BdV
Kreisverband

am 20.06.2019 um 10:00 Uhr

eine Gedenkfeier am Denkmal der Vertriebenen
in Friedland am August-Bebel-Platz durch.
Dazu sind alle Mitglieder, deren Partner und
Interessierte recht herzlich eingeladen.

Mosch

Vorsitzender des Kreisverbandes



TAG DER JUGENDFEUERWEHREN DES LANDKREISES MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

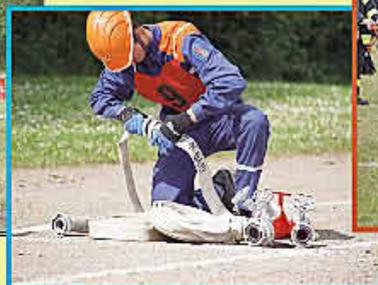
15. Juni 2019, Gelände der FTZ Neuendorf

Beginn: 09:00 Uhr

Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte nach CTIF mit:

- Feuerwehrhindernisübung
- sportlicher Teil

Kinderstafette der Kindergruppen in den
Feuerwehren.



Für alle Jugendfeuerwehren und Kindergruppen
der Feuerwehren findet auf dem Gelände eine
Stations-Ralley statt!

- Musikalische Unterhaltung!
- Eiscafé „Eisbär“ Wulkenzin!
- Technikschaу!
- etc.!



Trachten- und Volkstanzverein Friedland/Meckl. e. V.

„Das größte Geheimnis ist das Leben,
das tiefste Geheimnis ist die Ewigkeit,
das schönste Geheimnis ist die Liebe –
ein Geheimnis, dem selbst
der Tod machtlos gegenübersteht.“

In ehrendem Gedenken an unseren „Akkordeonspieler“ Bruno Warnke

Bei vielen Bürgern in Friedland, Bresewitz und anderswo war Bruno als guter Kollege, Partner, Freund, Verwandter und Bekannter anerkannt und sehr beliebt.

Bruno Warnke wurde am 4. August 1935 geboren und er ist am 24. Februar 2019 im Alter von mehr als 83 - für uns plötzlich und unerwartet - verstorben.

Als Weggefährte, Freund und Mitglied unseres Trachten- und Volkstanzvereins Friedland/Meckl. fehlt er uns sehr. Wir vermissen ihn über alle Maßen. Die Erinnerungen an ihn und die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse mit ihm werden uns aber für eine lange Zeit im Gedächtnis verbleiben.

Gerade noch hatten wir über seine Teilnahme an der Festveranstaltung zum 775. Jahrestag der Gründung der Stadt Friedland am 6. März 2019 im Volkshaus gesprochen. Auf diesen Höhepunkt hatte er sich schon sehr gefreut, zumal seine Volkstanzgruppe mit dem Tanz „Wolgaster“ am Kulturprogramm auf der Bühne beteiligt war. Es konnte und sollte für unseren Bruno aber nicht mehr sein.

Bruno war mehr als nur einer von uns. Er war neben seiner Frau Erika Warnke, unserer „Mudder Schulten“ aus Friedland (bis zum Jahre 2011; vgl. Artikel in der Friedländer Zeitung Nr. 02/2011; S. 12 -14) aus dem Friedländer Kulturleben nicht wegzudenken. In unserer Tanzgruppe war Bruno als Akkordeonspieler und Techniker mehr als 26 Jahre aktiv, aber auch für den Friedländer Frauenchor spielte er oft mit dem Akkordeon auf. Darüber hinaus war das Ehepaar Warnke weit über die Grenzen der Stadt Friedland hinaus mit einem eigenen Plattdeutschen Programm präsent, sehr aktiv und ungemein beliebt. Wir kennen Bruno nur aus einem kleinen Zeitraum seines mehr als sechs Jahrzehnte andauernden kulturellen Wirkens für die Menschen in Mecklenburg und darüber hinaus – viel zu wenig, um all sein Schaffen einordnen und würdigen zu können. Da wären sicher noch der jahrzehntelange Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr Bresewitz und Friedland zu nennen oder seine Aktivitäten als Musiker in einer Kapelle, mit der er früher zu Dorffesten aufspielte. Andere Bürger aus Bresewitz, Friedland und Umgebung haben sicher noch viel mehr gute Erinnerungen an diese Begegnungen und Erlebnisse mit Bruno. Man konnte sich mit ihm auch immer sehr gut über sportliche, technische oder sogar weltpolitische Sachverhalte und Geschehnisse unterhalten und austauschen.

Woher nahmen Bruno und Erika all die Kraft, neben der Sorge und der Obhut für ihre große Familie immer wieder äußerst pünktlich und zuverlässig gemeinsam für das Allgemeinwohl zu wirken? Sicher war es der - auch vielen anderen Menschen innewohnende - Trieb, auf andere positiv zu wirken und der Wunsch für die Mitmenschen etwas Gutes zu leisten.

Bruno führte das Vermächtnis von Erika einige Jahre mit uns allein weiter - die Vermittlung eines Stückes Heimatverbundenheit, die Pflege des niederdeutschen Sprachgutes und die Erhaltung der Volkstanztraditionen, besonders der in Mecklenburg-Vorpommern. Allein im Trachten- und Volkstanzverein war Bruno bei mehr als 180 Auftritten und Fahrten fleißig, mit viel Elan und seinem Akkordeon dabei. Dazu kommen noch seine Aktivitäten bei den wöchentlichen Trainingsabenden sowie den vielen Feierlichkeiten mit Auftritten und Einlagen zu Geburtstagen, Hochzeitsjubiläen, Grillabenden, Jahresabschlussfeiern, Kegelabenden, Fahrten nach Warnemünde, Dargun und vielen anderen Orten.

Eines seiner Lieblingslieder, die Bruno gern auf dem Akkordeon spielte und selbst gesanglich vortrug, war das Lied: „An de Eck steigt' n Jung mit' n Tüddelband“. Bruno konnte sogar eine dritte Strophe singen, die wohl nur wenigen bekannt ist. Zuletzt wurde dieses Lied von ihm öffentlich vorgetragen zu einem Auftritt der Tanzgruppe beim „Betreuten Wohnen“ in der Salower Straße am 8. Juli 2017. Da war er wieder in seinem Element und er fühlte sich wohl auch ein bisschen in seine eigene Kindheit zurückversetzt, als „Mecklenburger Jung“.

Ein anderes Erlebnis, das wir schon vor Jahren mit Bruno zusammen erleben durften und an das wir noch lange liebevoll zurückdenken werden, sei hier ihm zu Ehren noch einmal geschildert. Was hatte sich zugetragen?

Wir waren mit unserem Trachten- und Volkstanzverein Friedland/Meckl. wieder einmal zu einem Deutschen Trachtenfest unterwegs, diesmal dem dritten, welches im Saarland stattfand. Es war am 29. August 1998 in St. Wendel und Niederkirchen am Bostalsee beim Ummarsch gemeinsam mit über 190 anderen Trachtengruppen, die sich zu einem 4 km langen Präsentationsumzug vereinigt hatten. Wir kamen an einer kleinen Tribüne am Straßenrand vorbei, auf der auch der damalige Ministerpräsident Oskar Lafontaine mit seinen Leuten Platz genommen hatte. Als wir schon ein paar Meter an ihm vorbei waren, stürmte plötzlich Bruno zurück und ging dann schnurstracks auf diesen zu. Zwei Bodyguards sprangen sofort auf, als Bruno dem Ministerpräsidenten seine große Hand zum Gruß entgegenhielt. Der stand auch gleich auf und hörte sich Brunos Worte an, die etwa Folgendes beinhalteten: „Wir Danzlüüd aus Friedland in Mecklenburg-Vorpommern übermitteln unsere herzlichen Grüße an das Saarland...“. Der Ministerpräsident bedankte sich und die Anspannung ließ etwas nach. Bruno beeilte sich dann, wieder in unsere Reihen zurückzukommen, auch zu seinem Akkordeon und natürlich zu Erika, die schon ein schlimmeres Ende für ihn befürchtet hatte.

Ja, so war unser Bruno auch immer zu einem kleinen Spaß aufgelegt oder für eine mutige Überraschung bereit.

Bruno wurde im Jahre 2005 - wie schon Erika einige Jahre vorher - in Waren/Müritz vom Präsidenten des Landesheimatverband M-V für seine jahrelange kulturelle ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet, auch für sein großes Wirken und Schaffen in unserem Trachten- und Volkstanzverein.

Wir trauern sehr um Bruno, aber er wird uns stets in guter Erinnerung bleiben. So soll ihm auch die Ehrung durch einen solchen Nachruf von uns an dieser Stelle zu teil werden.

Unsere weitere liebevolle Verbundenheit gilt der gesamten Familie Warnke, allen voran der Tochter Karina, von der wir und Bruno in der letzten Zeit schon viel Unterstützung bekamen.

Brunos mit dem Akkordeon gespielten Tänze, wie z. B. der „Bohnenpott“, die „Sternpolka“, der „Dörfliche Festanz“, die „Stettiner Kreuzpolka“, der „Tamped“ u. a. werden von uns jetzt auch weiterhin getanzt, die Musik wird dazu von einer DVD/CD abgespielt, die nach seinen Aufnahmen mit dem Akkordeon seinerzeit entstanden ist. Beim „Plattdeutschen Medley“ wird Brunos Musik sogar wahlweise von Erikas Gesangsstimme begleitet. So sind sie beide beim Volkstanz immer in Gedanken unter uns. Besonders am Schluss unserer kleinen Tanzprogramme, wenn beim Ausmarsch das „Mecklenburger Lied“ angestimmt wird, werden wir Bruno mit seinem Akkordeon, seiner Spielfreude und seinem Elan sehr vermissen.

Bruno und Erika waren selbstlos in ihrem kulturellen und gesellschaftlichen Engagement, wie es nur wenige Menschen sind. Sie werden beide vereint mit und in ihren Liedern fortleben.

Bruno brachte eine große Liebe und Güte sowie viel Frohsinn und Leichtigkeit in unser Leben. Sein Leben hat so einen tieferen Sinn gehabt. Dafür unsere große Hochachtung und einen tiefen und lieben Dank.

Mit den besten Grüßen

Günther Dressler (1. Vors. des Vereins)



Bruno Warnke mit seinem Akkordeon (Foto: Edeltraud Behrens)



Vor dem Auftritt beim „Betreuten Wohnen“ in Friedland 2017
Foto: Edeltraud und Hans Behrens

Friedländer Fanfarenzug - Unser Frühjahrsprobenlager 2019

Eigentlich ist die Durchführung eines Frühjahrsprobenlagers, zudem im Jugendferienpark (JFP) Ahlbeck, schon zu einer Tradition geworden. Doch diesmal war es aus mindestens 3 Gründen etwas Besonderes. Zum Ersten weil wir diesmal ein besonders langes Wochenende hatten, 01. - 05.05. (die meisten unserer Schulkinder hatten 2 zusätzliche Tage frei).

Zum Zweiten wollten wir uns intensiv auf unser Konzert mit dem Landespolizei Orchester (LPO) Schwerin vorbereiten und zum Dritten hatten wir Besuch aus Dänemark. 2 Musiker-Kollegen der „Odsherred Garden“ aus Aesnes unterstützten uns bei unseren Vorbereitungen.



Leider hatten wir nicht so viel Glück mit dem Wetter wie in den letzten Jahren. Dies hinderte uns aber nicht daran, viel Zeit an frischer Luft zu verbringen. Fahrradtouren nach Bansin und an die Grenze nach Polen standen genauso auf dem Programm wie ausgedehnte Strandspaziergänge. Und wie wir ja alle wissen, geht Eis-Essen immer und Fischbrötchen für die Großen auch.



Wir waren auch nicht allein im Jugendferienpark. Eine Schulklasse aus Berlin hielt sich zum selben Zeitpunkt wie wir mit Ihrer Klassenfahrt in Ahlbeck auf. Schnell hatten die Kinder Kontakt zu einander gefunden. Das Besondere an dieser Klasse war, dass es sich um Kinder handelte, welche komplett 2-sprachig (deutsch/russisch) unterrichtet wurden. So kam es zu manch lustigen Situationen, denn wer von uns spricht schon fließend russisch?

Dessen ungeachtet haben wir die Berliner Kinder zum von uns geplanten Spiele-Abend eingeladen. Dabei ging es dann nicht mannschaftsweise Friedland gegen Berlin, sondern es wurden gleich gemischte Mannschaften gebildet. Dies tat nun dem Kampfgeist bei den Spielrunden aber keinesfalls einen Abbruch, im Gegenteil, es sportete so manchen erst recht an.



Im Vordergrund stand aber natürlich die Vorbereitung auf unseren Auftritt mit dem LPO. Denn obwohl wir nur Laienkünstler sind, wollen wir uns ja nicht blamieren. So haben wir dann auch jeden Tag mehrere Stunden in Register- und/oder Gesamtproben hauptsächlich an den Titeln des Konzertes gearbeitet. Besonders haben wir uns mit dem „Basdorfer Fanfarenmarsch“ (Brandenburger Fanfarenmarsch) beschäftigt. Das war so eine Art Hausaufgabe, welche wir vom Dirigenten des Orchesters, Herrn Christof Koert, bekommen hatten. Und wenn auch das Proben und mehrmalige Wiederholen einiger Takte/Phrasen nicht immer den Spaßfaktor besitzt, hatten wir doch sehr viel Freude beim Erarbeiten des Titels. Dies lag zu einem großen Teil an der Zusammenarbeit mit den beiden dänischen Musikerkollegen Mattias und Andreas. Mit dem Notenbild war man sich immer einig, aber sprachlich gab es oft eine Mischung aus englisch, dänisch und deutsch. Dies dann noch in musikalischen Fachausdrücken, macht jede Probe zu etwas Besonderem. Schon beim Anzählen „En, to, tre, fire.“

Wie das aber immer so ist, verfliegen die angenehmsten, aufregendsten und schönsten Stunden immer am schnellsten. So waren unsere 5 Tage im JFP auch zu schnell vorbei und wir hatten am letzten Tag das Gefühl, als wäre man doch gerade erst angekommen, müsste aber auch schon wieder abreisen.

Vor unserem letzten Mittagessen haben wir uns mit einem kleinen Konzert im Essensaal beim Küchenpersonal für die Verpflegung während unseres Aufenthalts im JFP bedankt. Denn wie wir alle wissen, „hält Essen und Trinken Leib und Seele zusammen“.

Der Abschied fiel uns dann auch besonders schwer, weil wir uns ebenfalls von Mattias und Andreas verabschieden mussten, ohne genau zu wissen, wann wir uns das nächste Mal wiedersehen werden. Einfach zu groß ist die Entfernung, um sich mal schnell zu besuchen.



Fotos: Friedländer Fanfarenzug

Aber wir haben uns schon für das nächste Jahr einen Platz im Kalender des JFP gesichert. Wieder um den 1. Mai herum und ganz bestimmt werden wir Andreas und Mattias wieder dazu einladen.

R. Kowalski

Seniorenbetreuung

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Juni

Frau Dagmar Kleinow	zum 75. Geburtstag	Datzetal Bassow
Herr Arno Mittendorf	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Jutta Degner	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Monika Wisser	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Erika Hagemann	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Michael Kasten	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Brigitte Piontek	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Willi Jarchow	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Irmgard Schmolinski	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Anni Chirek	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Renate Lange	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Edeltraut Wesemann	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Ingrid Borgwardt	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Gisela Zielke	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Ursula Knaak	zum 85. Geburtstag	Friedland Jatzke
Frau Lilli Rabbel	zum 85. Geburtstag	Friedland
Herrn Heinz Köhnke	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Inge Hoppe	zum 75. Geburtstag	Friedland Bresewitz
Frau Erika Dreyer	zum 75. Geburtstag	Friedland Bresewitz

DRK-Seniorenklub

Im DRK-Seniorenklub Friedland Am Wasserwerk finden im Monat Mai und Juni 2019 folgende Veranstaltungen statt

Di. 21.05.19	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats und singen
Mi. 22.05.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 23.05.19	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di. 28.05.19	08:30 Uhr	Aquagymnastik
	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi. 29.05.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 30.05.19		Christi Himmelfahrt Feiertag
Di. 04.06.19	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi. 05.06.19	14:00 Uhr	Gedächtnisspiele und Kaffeenachmittag
Do. 06.06.19	12:30 Uhr	Clubrat
	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Die. 11.06.19	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi. 12.06.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 13.06.19		Fahrt nach Saßnitz 80 €
		Abfahrt:
		Friedland: 06:45 Uhr
		Salow: 07:00 Uhr
		Fahrt nach Saßnitz, Schifffahrt von Saßnitz zur Kreideküste & Königstuhl, Mittagessen in der Hafenträucherei (2 Gerichte zur Auswahl Fisch oder Fleisch) anschließend Zeit zum Bummel an der Mole, im Hafen, in der Fischhalle und beim Werksverkauf von „Rügenfisch“
Di. 18.06.19	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats und singen
Mi. 19.06.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 20.06.19	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di. 25.06.19	08:30 Uhr	Aquagymnastik
	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi. 26.06.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 27.06.19	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau

Interessenten melden sich bitte telefonisch rechtzeitig im Seniorenclub am Wasserwerk unter der Telefonnummer 039601 348108. Sollte sich jemand aus Friedland ehrenamtlich beim DRK-Seniorenclub engagieren wollen, so kann er sich gerne unter der angegebenen Telefonnummer melden. Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten!

Clubrat DRK-Seniorenclub

Tagesausflug nach Niederfinow

Am 11. April 2019 machten sich die Senioren und Seniorinnen der DRK-Clubs aus Salow und Friedland sowie einige Bewohner der Stadt auf Ausflugsreise in die Uckermark, um das Schiffshebewerk zu besichtigen. Nach der Reise durch die erwachende Frühlingsnatur landeten wir in Oderberg. Dort erwarteten uns die Familie Schöbblin und das Schiff „Stadt Oderberg“. Nach herzlicher Begrüßung durch den Kapitän und seine Mannschaft betraten wir den gemütlichen Salon, fanden an den Panoramafenstern Platz und freuten uns auf eine Schifffahrt abseits der Hektik des Alltags, um die Ruhe und Entspannung der Natur zu genießen. Unsere Reise beginnt mit dem Kommando „Leinen los“. Verwöhnt an Leib und Wohl schipperten wir über die Oder durch das Barnimer Land. Nach etwa einer Stunde Fahrzeit durch die malerische Landschaft erreichten wir das Schiffshebewerk Niederfinow. Mit dem Schifffahrstuhl überwinden wir 36 Meter Höhenunterschied in nur 5 Minuten. Dabei lauschen wir den Erklärungen des Kapitäns, der uns sowohl technische Daten als auch lustige Episoden, sowie Sagen und Mythen zu Gehör brachte. Das Schiffshebewerk selbst wurde zwischen 1927 und 1934 erbaut und ist ein riesiger Stahlkoloss - kostete 27,5 Millionen RM, hat eine Länge von 94 m, eine Breite von 27 m und eine Höhe von 60 m. Neben dem Hebewerk wird seit 2009 ein Neues noch Größeres gebaut. Es ist 115 m lang und 46 m breit, allein der Trog, der die Schiffe hebt hat ein Gewicht mit Wasserinhalt von 9,800 Tonnen. Die Schleusung dauert später nur noch 3 Minuten. Welch eine gewaltige Leistung. Wir erleben eine Hebung und Senkung und genießen den grandiosen Blick auf beide Bauwerke.



Nach so viel Technik gab es erst einmal Kaffee und Kuchen zur Stärkung. Nach 3 Stunden Erlebnisfahrt geht es zurück zur Anlegestelle und dann durch die schöne Landschaft in Richtung heimatliches Friedland.



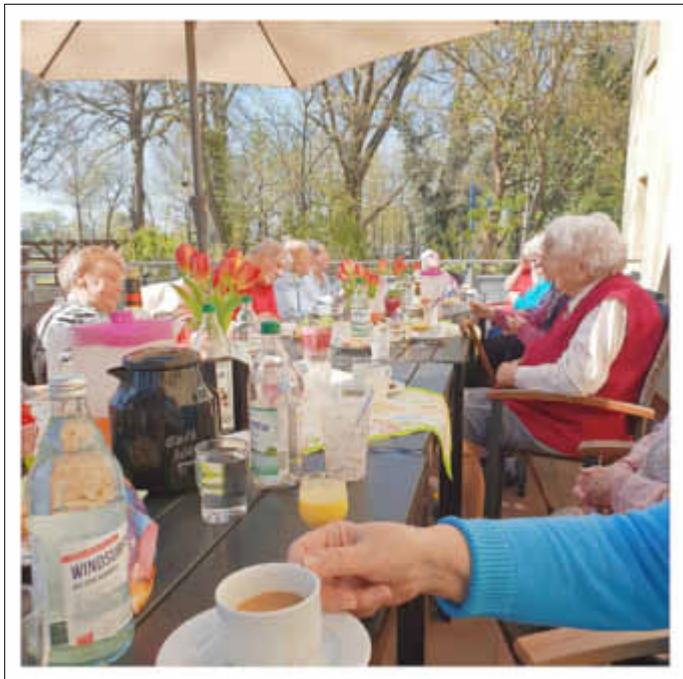
Clubrat DRK-Seniorenclub

Ostern in der Tagespflege

In der Tagespflege Friedland haben unsere Gäste fleißig für die Osterzeit gebastelt. Ob Osterhasen oder Eier, wir sind beeindruckt von den Ergebnissen und konnten unsere Vorfreude auf die Osterfeiertage nicht verbergen. Bei uns in der Tagespflege haben kreative Tätigkeiten einen festen Platz im Pflegeangebot.

Den Gründonnerstag begannen wir für alle mit einem ausgiebigen und gemütlichen Osterbrunch. Man nahm sich Zeit füreinander und genoss die feierliche Atmosphäre. Auch der große Osterspaziergang durfte an diesem Tag nicht fehlen.

Am Nachmittag ließen wir alle zusammen den Tag auf der Terrasse ausklingen und genossen das herrliche Wetter bei einer Tasse Kaffee und selbst gebackenen Osterplätzchen.



Nicht nur die Tagespflege hatte das ein oder andere für unser Osterfest vorbereitet, so überraschten uns die Tagesgäste mit einer kleinen Osterrede und bedankten sich für den gelungenen Tag. Bevor sich alle auf den Heimweg machten, hatte der Osterhase für jeden ein gefülltes Osternest dabei.



Juliane Wodrich
Pflegedienstleitung Tagespflege

Veranstaltungen im Seniorenwohnpark

08.04.2019 Langer Abend - Grillabend

Die Grillsaison ist eröffnet. Gemeinsam mit den Bewohnern trafen wir uns im Innenhof unseres Hauptgebäudes und grillten uns leckere Thüringer Bratwürste, Hähnchenfleisch und Bauchfleisch. Das Wetter meinte es vorerst nicht so gut mit uns, es war etwas kühl und windig, trotz dessen fanden viele Bewohner den Weg in den Innenhof. Wir plauderten viel und planten gedanklich schon den nächsten Grillabend. Unser Küchenteam stand uns an diesem Abend mit guter Laune und ihrer Hilfe tatkräftig zur Seite, dafür von uns ein Dankeschön.

10.04.2019 Frühlingskonzert mit „Bettis-Musik-Schule“

Der Frühling kam ins Haus mit den Schülern von „Bettis-Musik-Schule“. Sie gaben bekannte Lieder von sich und spielten auf dem Keyboard. Die Bewohner genossen die gemütliche Stimmung und sangen mit viel Freude und Elan das eine oder andere Lied mit.

Buchlesung am 15.04.2019

Am 15.04.2019 fand eine Buchlesung durch Frau Klingbeil und Frau Hadrath in unserer Einrichtung statt. Dieses Mal stellte Sie das Buch „Wer hat Angst vorm Feuermann“ vor. Es begrüßten sie etwa 25 Bewohner die gespannt und aufmerksam der Buchlesung folgten. Frau Klingbeil gelang es an diesem Vormittag, durch Lesungen aus einzelnen Kapiteln ihres Buches den Zuhörer mit in die damalige Zeit zu nehmen. Dafür danken wir, denn somit erlebten alle Anwesenden einen unterhaltsamen Buchlesevormittag.

16.04.2019 Backen von Guglhupfen auf dem Wohnbereich

Sich ein Stückchen heile Welt zu backen, das ist unsere Rezeptur zum Glücklichein. Aus diesem Grunde fertigten wir problemlos in wenigen Minuten im Original Guglhupf-Bäcker unsere kleinen Kuchen an. Die Bewohner freuten sich sehr auf die feinen „Glücklichmacher“ zum Vesper.



22.04.2019 Osterbrunch auf den Wohnbereichen

Kaum ein Essen ist so gesellig wie der Brunch und gerade das Osterfest bietet mit vielen traditionellen Speisen einen perfekten Zeitrahmen für das ausgiebige Frühstück. Am Ostermontag luden die vielen Häppchen und Köstlichkeiten an den Tischen auf den Wohnbereichen ein. So bat uns die Gelegenheit mit allen zusammenzukommen und die vielen verschiedenen Speisen in fröhlicher Gemeinsamkeit zu genießen. Schöne Gespräche über dieses christliche Ereignis entwickelten sich von selbst. Viele schwelgten in Erinnerungen und erzählten aus der Kindheit oder zumindest aus längst vergangener Zeit, über Bräuche und erlebte Situationen. Zum Abschluss gab es Eierlikör im Waffelbecher und somit war die Verpflegung am Feiertag gesichert.



Vorschau

Hamburger Fischmarkt
Langer Abend mit Dart und Skat
Geb. d. Monats
Schülerprojekt
Bewohnerschaftsratswahl
Für die Mitarbeiter beginnt eine Kochduellserie und es wartet eine Raffaelloparty
Herrentagsfeier

M. Stelter

Schul- und Kitanachrichten

Geschichten über Friedland



Geschichten über FRIEDLAND

Geschrieben und gezeichnet von Schülern
der Grundschule „Am Wall“,
des Sonderpädagogischen Förderzentrums Friedland &
der neuen friedländer Gesamtschule

Zum 775. Stiftungsjubiläum der Stadt Friedland 2019

und den Spruch ganz laut vor. Plötzlich gab es einen lauten Krall. „Ich bin Liska, die Löwin.“ Die Prinzessin sagte: „Ich brauche deine Hilfe um drei Amsel Federn zu finden.“ „Ich helfe dir. Wir gehen fünfzig Meter gerade aus, dann drei Meter nach links entlanglaufen.“ Gesagt, getan, beide machten sich auf den Weg. Am Ziel angekommen fanden sie unter einem Baum drei wunderschöne Amsel Federn. Die Prinzessin war überglücklich und bedankte sich bei Liska für ihre Hilfe. Sofort machte sich die Blumenprinzessin auf den Weg zu der alten Dame. Stolz sagte sie: „Ich habe drei wunderschöne Amsel Federn für dich gefunden.“ Die alte Dame freut sich sehr. Sie zeigte der Prinzessin die schönste Blumenwiese im ganzen Wald. Die Prinzessin pflückte einen großen Strauß Blumen für ihre Mutter. Eilig lief sie zum Schloss und schenkte der Aschenkönigin die Blumen. Die Königin war so glücklich über die Blumen, dass sie noch buntere Kleidung trug, kein freches Wort mehr verlor und fleißiger wurde. Alle lebten glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende.

ENDE

Lisa Zschäpe 5d

Die alten Zellen von Friedland

Es war einmal eine junge hässliche Königin, man nannte sie die Aschenkönigin, weil sie am Mühlenteich und warf Steine hinein und da kam sie darauf, sich etwas zu wünschen. Sie überlegte ein bis drei Minuten und dann sagte sie: „Ich wünsche mir ein Kind, das genauso aussieht, wie ich, genauso hässlich, genauso frech und so faul wie ich. Ein paar Monate später bekam sie ihr Kind, aber es war wunderschön. Da sie gern Blumenwiesen mochte, hatte die Aschenkönigin ihr Kind Blumenprinzessin genannt. Als die Blumenprinzessin heran wuchs, wurde sie immer schöner und fleißiger, die Mutter wurde aber immer lauter und eifersüchtiger. Einmal sagte die Mutter zum Kind: „Geh hinaus in den Wald und sammle Blumen.“ So ging die Tochter in den Wald und suchte den ganzen Tag Blumen, aber ohne Erfolg. Da traf sie auf eine alte Dame, die sie fragte: „Kindchen, was machst du hier so ganz allein.“ „Ich sammle Blumen für meine Mutter.“ „Ich sage dir wo Blumen stehen aber erst musst du eine Aufgabe lösen“, sagte die alte Dame. Das Mädchen dachte nach und äußerte sich dann: „Ich mache es.“ „Also gut deine Aufgabe lautet: bringe drei Federn von einer Amsel,“ schwatete die alte Dame. So machte sie sich auf den Weg. Da fand sie eine Bohre mit einem Spruch darauf

Magda Johannah Dambach Kl. 6B



Osterandacht in gemütlicher Runde

Während der Mai uns mit kühlen Temperaturen begrüßte, folgten viele Eltern und Großeltern einer bunt bemalten Einladung zu einer gemeinsamen Osterandacht.

So versammelten wir uns am 2. Mai im Gruppenraum der Delfine, indem uns eine liebevoll hergerichtete Kaffeetafel für Groß und Klein erwartete. Der Duft von Kaffee, Tee und frisch gebackenem Kuchen unterstrich den einladenden Anblick.

Nachdem Heike und Sylvia uns herzlich begrüßten, sangen sie gemeinsam mit den Delfin-Kindern „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“. Sie ließen den kleinen Krokus in ihren Händen wachsen. Die Kaffeetafel wurde eröffnet und bei Kerzenschein und Kaffeepausch wurde der Kuchen und die aufgeschnittene Melone gegessen.

Im Anschluss versammelten wir uns in dem großen Vorraum der Kita „Benjamin“, um gemeinsam eine Osterandacht zu feiern.

Heike und Sylvia haben die Ostergeschichte in einer sehr schönen, für alle nahegehenden Aufführung dargeboten. Unsere Kantorin Rhea begleitete die Andacht mit ihrem Gitarrenspiel und Gesang. Es war für Groß und Klein ein schöner Nachmittag. Wir möchten uns bei Heike und Sylvia für die Einladung und den schönen Nachmittag bedanken.

Danke auch an unsere Kantorin Rhea. Durch die musikalische Umrahmung wurde die gemeinsame Osterandacht zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns alle.

Der Elternrat der Delfingruppe



Dies und Das



Wohnungsschnäppchen

Schöne Wohnungen und Gewerberäume in Friedland zu vermieten ab sofort zum kleinen Preis

Sprechzeiten:

dienstags 9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 9:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache

Telefonisch zu erreichen von Montag - Freitag
Tel.: 039601 26200
FRIWO Friedländer Wohnungsgenossenschaft eG,
Turmstraße 1, 17098 Friedland

Die Müllerstochter vom Mühlenleich

Es war einmal ein junges Mädchen namens Marie. Sie war die Tochter eines kleinen, dicken Müllers aus Friedland. Sie wohnten in einer Mühle, in der Nähe eines großen Königreiches. Der König hatte einen Sohn namens Pedro, dessen Mutter schon vor Jahren verstorben war. Doch sein Vater heiratete wieder eine neue Frau, und somit hatte Pedro wieder eine Stiefmutter. Diese war hochmütig und böse. Marie und ihr Vater verrichteten täglich die schweren Arbeiten in der Mühle. Jeden Morgen holte Marie frisches Wasser aus dem Mühlenleich. Und immer zur gleichen Zeit sah sie den jungen Prinzen Pedro mit seinem Pferd am Mühlenleich entlang reiten. Beide lächelten sie stets ganz verliebt an. Eines Tages kam der Prinz mit seinem Pferd am Mühlenleich vorbei und Marie holte wie immer frisches Wasser. Plötzlich hörte das Mädchen den Prinzen rufen: „Guten Morgen, Marie. Komm heute Abend zum Königreich!“ Ehe sie etwas antworten konnte, ritt er davon. Marie machte sich am Abend auf den Weg zum Königreich. Als sie dort ankam, klopfte sie ganz aufgeregt an das große Tor. Ein Ritter öffnete und fragte: „Wohin willst du?“ Da antwortete das Mädchen: „Ich möchte zum Prinzen.“ Der Ritter rief die böse Königin. Diese kam zum Tor und sah das schöne Mädchen an. Sie wurde blass vor Wut, weil die Müllerstochter so wunderschön war. Marie sagte ängstlich: „Ich möchte zum Prinzen.“ Aber die böse Stiefmutter schrie: „Nähme mit ein Kleid aus goldener Seide, eine Kappe aus silbernem Garn und Schuhe aus Schlangenleder, wenn du es nicht tust, dann wirst du den Prinzen nie wiedersehen!“ Marie lief weinend davon und dachte: „Wo soll ich alles herbekommen?“ Da der Prinz das Gespräch belauschte, besorgte er die drei besonderen Sachen. Er ritt so schnell er konnte zur Mühle von Mariens Vater. Pedro klopfte an die kaputte, hölzerne Tür. Der alte Müller öffnete die Tür und sah den Prinzen mit großen Augen an. Dieser übergab die Seide, das Garn und das Leder für Marie und verschwand. Die Müllerstochter war überwältigt und nähte die ganze Nacht. Am nächsten Tag überbrachte das Mädchen der bösen Königin das Kleid, die Kappe und die Schuhe. Der Prinz kam und sprach zur bösen Stiefmutter: „Jetzt hast du dein Kleid aus goldener Seide, deine Kappe aus silbernem Garn, deine Schuhe aus Schlangenleder und ich meine schöne Marie.“ Die Königin wurde so rot vor Wut, dass sie fortlief und nie wieder in Friedland gesehen wurde. Der Prinz Pedro heiratete seine Marie und die Hochzeit wurde drei Tage lang gefeiert. Alle Bürger der Stadt waren herzlich willkommen. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

deia Krüger Kl. 5c

Gelbe gehäkelte Bänder

Anfang März 2019 lag auf meinem Postkasten ein Bündel gehäkelter Bänder ohne Namen und Adresse.

Die/der Unbekannte hat ein großes **DANKESCHÖN** verdient.

Hinter dieser Arbeit stecken Zeit, Material und viele Handbewegungen.

Damit diese Bänder für die Bewohner und Gäste unserer Stadt zum 775. Jubiläum sichtbar werden, haben Frau Heidrun Schmeling und ich einen Platz für sie am Eingang bei der „Seniorenwohnanlage“ Rudolf-Breitscheid-Straße 1 gefunden.

Frau Schmeling hat die Zustimmung von der Hausverwaltung und den meisten Mitbewohnern hierfür erhalten. So schmücken diese Bänder seit Ostern die 3 Bäume vor diesem Haus und reihen sich in den Stadtschmuck zum Jubiläum ein, so wie die vielen Frühjahrsblüher und Wimpelketten.



Schade, am 29.04.2019 bin ich entlang der Bahnhofstraße gefahren und habe mit Entsetzen festgestellt, dass sehr viele Tulpen und Osterglocken abgeschnitten auf den Beeten lagen.



Warum? Ich verstehe diese Zerstörung nicht. Die mühevollen Arbeit von Frau Elsner, Herrn Pufahl und meine ist missachtet worden! So etwas tut man nicht!!

Marion Krella

Ihr persönlicher
Ansprechpartner

Udo Pasewald

Tel. 0171/9 71 57 39



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0 · Telefax: 03 99 31/5 79-30
Internet: www.wittich.de · e-mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

Unsere kleine Stadt

Unsere Stadt, die hat Geburtstag, fast das ganze Jahr.

Man mag es glauben oder nicht, aber es ist wahr.

775 Jahre - eine tolle Zahl.

Die Stadt hat sehr gelitten, viele Hundert mal.

Gebranntschätzt, überfallen, verwüstet, geplündert und vieles mehr.

Es gab immer wieder Menschen, die gaben sie nicht her.

Auch berühmte Leute kehrten hier schon ein

und hinterließen Spuren von ihrem Tätigsein.

Man kann es nachlesen in Chroniken und Geschichten und in manchen anderen Berichten.

Es gab und gibt auch heute Menschen in unserer kleinen Stadt, die vieles zum Guten veränderten und Neues geschaffen hat.

Inzwischen haben wir eine schöne und saubere Stadt,

das verdanken wir jenen, die planen und arbeiten Tag für Tag.

Dieses besondere Jubiläum verlangt Vielen alles ab,

denen die sich stets einbringen und sorgen, dass alles klappt.

Viele Veranstaltungen gibt es fast das ganze Jahr.

Möge alles gelingen, das wäre wunderbar.

Wir wünschen unserer kleinen Stadt, dass immer Frieden bleibt,

sie ihrem Namen Ehre macht und weiter gut gedeiht.

Mögen nachfolgende Generationen sich auch so gut einbringen, dann wird das nächste Jubiläum ebenso gelingen.

Mai 2019

Edeltraut Rux

(seit 58 Jahren hier zu Hause)



Familienanzeige



Danke

Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Glückwünsche und Ehrungen anlässlich meines

80. Geburtstages.

Danke an Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte sowie dem Bürgermeister und dem Stadtpräsidenten, dem Tennisverein Friedland, dem privaten Winzerverein Rattey und dem Vorstand des BdV. Ein besonderer Dank gilt meiner lieben Familie, die mir den Tag so unvergessen machte.

Josef Rösel

Friedland, im April 2019

Einfach mal DANKE sagen

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauf
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 - 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de



www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

ZWISCHENRUF ZUR WAHL



In den letzten fünf Jahren hat sich viel getan in unserer Stadt. Friedland ist wieder schöner geworden. Einige Neubaublöcke wurden zurück- und umgebaut und ein Spielplatz an unserer Grundschule angelegt. Die Situation unserer Wohnungsgesellschaft hat sich stabilisiert, ebenso wie unser städtischer Haushalt. Aber auch, wenn sich bei beiden die Einnahmen und Ausgaben jetzt die Waage halten, lasten die Altschulden immer noch schwer, denn Zins und Tilgung wollen jedes Jahr bezahlt sein.

Unsere Trinkwasserversorgung wird jetzt über den Genzkower Brunnen sichergestellt. Eine große Investition für das WAZ und trotzdem sind unsere Wasser- und Abwasserpreise im Vergleich zu anderen Versorgungsgebieten nur moderat gestiegen. Für uns ein Beweis, dass die Daseinsvorsorge für das alltägliche Leben in die öffentliche Hand gehört!

Schwimmbad, Bibliothek, Volkshaus und Museum konnten auch unter schwierigen Bedingungen erhalten werden. Erstmals wird wieder eine nennenswerte Summe in das Volkshaus investiert und die Bibliothek erhält ein wenig mehr Geld für Neuanschaffungen.

Unsere Schulen sind gut ausgelastet, aber zu wenige unserer Kinder haben in Friedland eine Perspektive. Deshalb brauchen wir eine stärkere Vernetzung zwischen den ansässigen Unternehmen und unseren Schulen und auch mehr Aufgeschlossenheit für neue Investitionen in unserer Region.

Die Schulsozialarbeit konnte erhalten werden, aber unsere Stadt hat leider keinen Jugendclub mehr.

Die Betreuungsmöglichkeiten und die verschiedenen Wohnformen für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger haben deutlich zugenommen und werden in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden müssen.

Die IPSE gibt es nicht mehr. Diese Aufgaben hat das AFZ mit übernommen.

Tatsächlich ist die Arbeitslosigkeit zurückgegangen und trotzdem leben immer noch viel zu viele Menschen in Armut. So hat ein knappes Viertel aller Kinder bis zu sechs Jahren Anspruch auf Sozialleistungen.

Wir Friedländer werden immer weniger! Zwar beträgt die offizielle Zahl immer noch über 6000 Einwohner, aber auch nur weil man die eingemeindeten Dörfer dazurechnet! Allein 2018 betrug der Bevölkerungsrückgang über 3% – eine rekordverdächtige Zahl. Die ärztliche Grundversorgung war vor 2 Jahren für viele Einwohner kaum noch vorhanden. Auch wenn die Situation sich wieder beruhigt hat, ist Sicherheit auf Dauer noch nicht gegeben.

Wir haben Flüchtlingen ein Obdach geboten und gemeinsam versucht, die Probleme zu lösen, die im Alltag entstanden sind. Der Dank gilt hier besonders den Betreuerinnen in der Gemeinschaftsunterkunft, den Erziehern und Lehrern, den Mitarbeitern der Stadt und den vielen Helfern aus den Vereinen.

Besonders der TSV hat sich mit seinen Möglichkeiten eingebracht und auch unsere Feuerwehr war bei Höhepunkten, wie dem Nachbarschaftsfest, stets zur Stelle. Nicht zu vergessen: die Friedländer Tafel, die jetzt nicht nur Menschen aus unserer Stadt helfen muss, sondern auch eine wichtige Anlaufstelle für viele Flüchtlingsfamilien geworden ist. Wie das die freiwilligen Helfer über die Jahre tagtäglich geschafft haben ist schon eine bewundernswerte Leistung!

Überhaupt sind die Vereine mit ihren hunderten Mitgliedern das Rückrad unseres Zusammenlebens. Sei es beim täglichen Sporttreiben, dem Fasching und Tanz im Volkshaus oder der täglichen Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.

Leider ist Friedland aus dem Radwegeprogramm des Landes gestrichen worden! Wir haben lange dafür gekämpft die Lücken zwischen den Radwegen auf der Strecke Friedland – Woldegk zu schließen. Tatsächlich gab es überall grünes Licht, bis uns das Energieministerium aus der Planung genommen hat, aber für uns ist das Thema damit nicht erledigt!

Alle diese Entwicklungen haben wir in den letzten Jahren aktiv mitgestaltet. Einiges davon ist auch aufgrund unserer Initiativen und hartnäckigen Nachfragen auf die Tagesordnung gesetzt worden. (Volkshaus, Bibliothek, Spielplatz, Radwegeprogramm, Jugendclub, Schulsozialarbeit, die Sporthalle in Eichhorst ...) Wie man unschwer erkennen kann, ist nicht alles gelungen, aber wir bleiben dran!

Die Zusammenarbeit in der Stadtvertretung war fast immer sachlich und vertrauensvoll. Bei Auseinandersetzungen ist man stets respektvoll miteinander umgegangen.

Frank Nieswandt



Frank Nieswandt

► Besondere **Unterstützung** der Einrichtungen und Vereine, die sich auch um die vielen sozial Benachteiligten kümmern: **AFZ, AWO, Friedländer Tafel, TSV.**



Astrid Kühnhausen

► **Keine weiteren Windkraftanlagen gegen den Willen der Bürger.**



Sebastian Heuer

► Die **Einbeziehung der Einwohner der fusionierten Ortsteile** in das Leben und die Entscheidungen der Stadt.



Klaus-Dieter Hillmann

► Die weitere **Stärkung der Wohnungsunternehmen.**



Monika Schröder

► Friedland muss **barrierefrei** werden, damit sich möglichst alle Einwohner selbstständig in unserer Stadt bewegen können.



Burkhard Fenske

► Eine bessere **Anbindung auch unserer Dörfer an den ÖPNV.**

Friedland – eine lebenswerte Stadt

für alle Generationen

DIE LINKE.

Helfer in schweren Stunden



www.pixabay.com

*Erinnerungen sind kleine Sterne in der Nacht.
Sie funkeln hell in unseren Herzen.*

Ein herzliches DANKE

an alle, die sich in den schweren Stunden des Abschiednehmens mit uns verbunden fühlten und dies auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der Pastorin Ruth Pell-John, dem Bestattungshaus Sandra Filinski und der Gaststätte Steinke.

Friedland, im Mai 2019

Im Namen aller Angehörigen
Erika Neels

Karl Neels

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

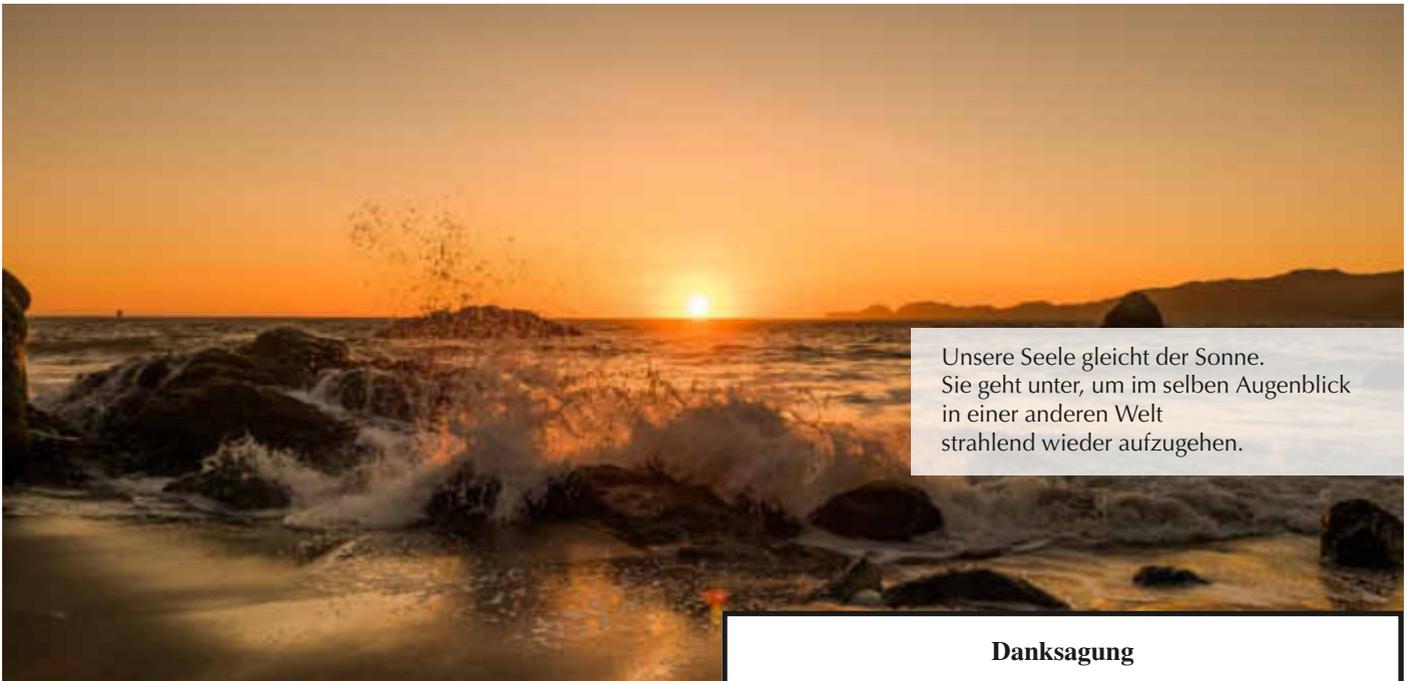
Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900



Danke

sagen – mit einer Anzeige
in Ihrem Amts- bzw.
Mitteilungsblatt.



Unsere Seele gleicht der Sonne.
Sie geht unter, um im selben Augenblick
in einer anderen Welt
strahlend wieder aufzugehen.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen können, die man lange
getragen hat, das ist eine tröstliche,
eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Herzlichen *Dank*

für die große und aufrichtige Anteilnahme in der schweren Zeit des Abschiednehmens von unserer herzensguten Mutti, Schwiegermutter, Omi, Uromi und Tante

Sieglinde Siewert

Danken möchten wir ebenfalls dem Bestattungshaus Filinski und der Rednerin Frau Dieckmann für die tröstenden und ehrenden Worten zum Anschied.

Im Namen aller Angehörigen
Peter und Tina

Friedland, im Mai 2019

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe

Danksagung

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt sind liebevolle Erinnerungen,
die uns keiner nehmen kann.*

In den Stunden großer Trauer ist es schön zu erfahren, dass man nicht allein ist. Wir danken allen, die unserer lieben Entschlafenen

Hildegard Rothe

durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und Blumen gedachten. Ein besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Karola Hagen sowie dem Blumen- und Bestattungshaus Peter in Friedland.

**Im Namen aller Angehörigen
die Töchter**

Friedland, im Mai 2019

Danke

Uns werden noch lange
die richtigen Worte fehlen.
Zu unfassbar ist der Verlust.

**Horst & Renate
Holz**

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski sowie dem Redner Andreas Werner.

Im stillen Gedenken
die Kinder

Friedland,
im März 2019



Ausflugs- und Veranstaltungstipps

15 Jahre

Wiekhaus 51
(hinter der Scheele Apotheke)

RITTERESSEN
AB 4 PERSONEN
(auf Vorbestellung)

15% Rabatt bei Anmeldung gültig bis 30.10.2019

www.wiekhaus51.com · 5. Ringstraße 51 · 17033 NB,
Tel. 0157/32 66 66 23



Wiekhaus 51

Anzeige

Das Wiekhaus 51 gleich hinter der Scheele Apotheke ist ca. nur 10 m von der Turmstraße entfernt und trotzdem ein wenig versteckt, wie es vielleicht für die Wiekhäuser ganz normal ist. Im Wiekhaus 51 befindet sich seit 15 Jahren ein kleines, familiengeführtes Restaurant.



Von Beginn an ist in diesem historischen Gebäude das „RITTERESSEN“ eine besondere Spezialität des Hauses. Ein Ritteressen wird für jede Bestellung frisch zubereitet und kann für 4 bis 16 Personen mittags oder abends durchgeführt werden.

Zum Ritteressen gehören:

- 1 Aperitif / Person
- selbstgemachtes Schmalz mit Brot
- Hexensuppe als Vorspeise
1 Glas Wein / Person
- Hauptgericht bestehend aus:
ganzer Ente, verschiedenen Braten, Hähnchenschenkeln,
Rotkohl, Thüringer Klößen, Kartoffelspalten
(natürlich auf die Anzahl der Personen abgestimmt)
- ein eiskalter Kräuter zur Verdauung / Person
- Flammende Eistorte zum Abschluss

Sie können sich vielleicht vorstellen, dass so ein Ritteressen in der historischen Atmosphäre besonderen Spaß macht. Wir bitten, allein wegen der zeitaufwendigen Zubereitung, um Vorbestellung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ritter Ludwig und seine Frau

Tel. 0157/32 66 66 23

57. FRIEDLANDER FESTIVAL

DIE STADT & TORGELOW DAS REGIONALMAGAZIN FUER UNS

PRÄSENTIEREN: Stadtwerke Torgelow GmbH

BACK TO THE 90's

DIE ULTIMATIVE
80ER JAHRE MIT PARTY
MIT 3 LIVE-ACTS + DJ



CAPTAIN JACK

FUN FACTORY

MASTERBOY & BEATRIX DELGADO

ERKLASS: 18:30 Uhr
Eröffnung: 19:30 Uhr
Türöffn.: 20:00 Uhr

Quoten: Tickets unter
www.stadthalle.de

14. JUNI 2019

20:00 - 02:00 UHR

STADTHALLE TORGELOW

03976 252153



URLAUB AM SEE?



Tel. 039932-825201

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE



Windmühlenstadt Woldegk

Pfingstmontag, 10. Juni 2019
26. Mühlentag auf dem Mühlenberg

Familienprogramm

- 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr** Moderation Leif Tennemann
Frühschoppen mit der Pommerschen Bläsergruppe
Kinder der Regionale Schule mit Grundschule
Woldegk - DanceKids
Quiz um den Hauptpreis – ein Rasenmäher
„Sommerfeeling“ mit Line Dance Controller Ladys und
Bauchtanz-Gruppe Ayana
vom SVC Christophorus Ueckermünde
- 13:00 Uhr** Der Gelehrte Bauer
Bauernlieder und Dorfweisheiten von und mit Sebastian Lohse
- 14:00 Uhr** „Hallo Clown Malino“
- 14:45 Uhr** Der Gelehrte Bauer – Fortsetzung –
Bauernlieder und Dorfweisheiten von und mit Sebastian Lohse
- 15:40 Uhr** Wolfgang Ziegler & Tochter Sabrina
- 16:30 Uhr**



Rahmenprogramm: Mühlenbesichtigungen • Hubschrauber-Rundflüge • Drachenfliegen mit den Drachenfreunden Rattey • Ballonmodellage • Kinderkarussell- und Eisenbahn • Springburg • Segway-Parcours • Bastelstraße • Kinderschminken • buntes Marktreiben • Oldtimer-Ausstellung • Präsentation der Autohäuser, Johanniter-Unfall-Hilfe, Katastrophenschutz • Trecker-Parade und Traktorfahrten • Verschiedene Speisen- und Getränkeanbieter sorgen für das leibliche Wohl unserer Besucher.
 Veranstalter: Windmühlenstadt Woldegk



Pfingstsonntag, 9. Juni 2019

- 20:00 Uhr** LANGE MÜHLENNACHT
80er-Show
Stargast **MARKUS STÖRTEBÜKER-BAND**
- Veranstalter: Event-Catering M. Becker
www.woldegk.de
 *** Änderungen vorbehalten ***

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Ausflugs- und Veranstaltungstipps

Einfach mal raus

Viel zu selten sind die Gelegenheiten, an denen man sich sonst mit Freunden und Familie in geselliger Runde trifft. Und mit dem Putzen der Küche mag man sich nach dem Essen kaum aufhalten, während sich die Gäste am „Kulturprogramm“ erfreuen oder über alte Zeiten plaudern. Da ist es vorteilhaft, wenn sich um die Vorbereitung und den anschließenden Abwasch jemand kümmert. Selten sind die Gelegenheiten in den eigenen vier Wänden für größere Feste ausreichend, so dass man ohnehin nach anderen Räumlichkeiten Ausschau halten muss. Zu guter Letzt ist es doch am schönsten, nach einer langen Feier nach Hause gehen zu können, ohne an das Aufräumen am nächsten Tag denken zu müssen.

Violinkonzert

Florian Sonnleitner

Langjähriger Erster Konzertmeister des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks spielt Werke von **G.P. Telemann J.G. Pisendel J.S. Bach**

Samstag, 15. Juni 2019 – 19.00 Uhr
in der Kirche PUTZAR
 17392 Putzar zwischen Anklam und Friedland (B197)

Eintritt frei!
Es wird um Spenden für die Sanierung der Kirche Boldekow gebeten

Getränke und Imbiss ab 18.00 Uhr und in der Pause
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Kirchengemeinde Boldekow-Wusseken



Arbeitstag der Kaltblutpferde

1. Juni 2019 ab 10:00 Uhr

Pferdestärken in Aktion | Kaltblutpferde als natürliche Zugmaschine | Wissenswertes & Spannendes über die Schwergewichte unter den Pferden | In der Ruhe liegt die Kraft | Vorführungen mit historischem Arbeitsgerät | Einsatz historischer Arbeitsmaschinen | Per Pferdekraft in Schwung gebracht – Göpel und Stämme rücken | Spiel & Spaß rund um's Pferd | Malen & Basteln Für die Kleinsten | DJ-Programm und Ponyreiten für Mutige | Ländliches Marktreiben | Deftige Landmannskost

Eintritt Erwachsene: 7,00 €, Kinder: 3,00 €



Achter de Isenbahn 1
 17214 Alt Schwerin
 Tel.: 039932 47450
 Fax: 039932 474520
 agroneum@lk-seenplatte.de
 www.agroneum-altschwerin.de

Landwirtschaft erleben.

Das AGRONEUM Alt Schwerin ist ein
 Zeitreise-Haus.
Zeitreise. Erleben, was war!
www.zeitreise-seenplatte.de

Mein Traumurlaub:

"Spaß für die
ganze Familie!"



Machen Sie Urlaub im Land der tausend Seen – im Ferienpark Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!

Ob Erholungs-, Familien- oder Aktiv-Urlaub – hier ist für jeden was dabei:

Baden, Wandern, Reiten, Strand, Sonne, Boot fahren, Angeln, Kanutour, Picknick, Tierpark, Spielplatz und sooo viel mehr!

**SICHERN SIE SICH JETZT
IHR FERIENHAUS!**

Mobil: 0178 / 5 31 95 13

Telefon: 039 93 2 / 82 52 01

E-Mail: info@ferienkontor-mv.de

www.ferienpark-lenz.de



Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ

17213 Malchow/OT Lenz ... da fühl ich mich wohl!

OLDTIMER ZU VERKAUFEN

Dieser klassische Mercedes aus 1967 überzeugt durch eine zeitlose Lackierung, welche basierend auf der Originalfarbe erneuert wurde. Der Dieselmotor ist in einem tadellosen Zustand und läuft einwandfrei. Die Karosserie befindet sich im Originalzustand, bedeutet ungeschweißt, was Rostprobleme seltener auftreten lässt. Im Innenraum muss noch Hand angelegt werden. Dieser ist noch unbearbeitet und in einem entsprechenden altersgemäßen Erscheinungsbild mit Patina. Bei Interesse, werden Ihnen gern noch weitere Bilder zugesendet! Das Fahrzeug ist mit einem H-Kennzeichen angemeldet und befindet sich in Benutzung.



ECKDATEN:	Modell	W110
Marke	Mercedes-Benz	KW 40
Baujahr	07/1967	Getriebe Manuell (M7)
Kraftst.	Diesel	TÜV 02/21

Preis: VB

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich bitte unter: 0171/9715740 oder 039931/57931
E-Mail: ag@wittich-sietow.de

Dacia Sandero

weiß, 5-türig, Bj. 12/09, TÜV 10/2020, 55 KW, Benzin, Euro 4, original 29.000 km, 2. Hand, Inspektion neu, TÜV 10/2020, ohne Mängel, Radio, 8-fach bereift,

Tel.: 0171/9715740



VB 3.499.- €

Kontaktlinsenanpassung auf höchstem Niveau - perfekt sitzende Kontaktlinsen



Ihre Augen sind uns kostbar ...
... vertrauen Sie auf die neueste Messtechnik von **OCULUS** in der Kontaktlinsenanpassung



Bildquelle: OCULUS Optikgeräte GmbH

Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b
17098 Friedland ☎ 039601 20234
Bahnhofstraße 52a
17379 Ferdinandshof ☎ 039778 29480
www.optik-pfeiffer.de



PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen

NORMAN GOHR

Installateur und Heizungsbaumeister

Heizung – Sanitär – Solar – Gasanlagen



Der Installateur- und Heizungsbaumeister Hans- Joachim Gohr gründete 1993 sein Unternehmen in Schwichtenberg und ist nach etwa 26 Jahren an vorderster Front froh, es bei seinem Sohn in guten Händen zu wissen. Seit Anfang des letzten Jahres ist Norman Gohr Inhaber und kann weiterhin auf die Erfahrung und Kontakte seines Vaters bauen, der sich noch nicht mit dem Ruhestand anfreunden kann und sich in zweiter Reihe um die Büroarbeit samt Buchführung kümmert, so dass der junge Unternehmer „den Kopf für das Handwerk frei hat“.

Norman Gohr lernte 2003 den Beruf des Anlagenmechanikers Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik und arbeitete von 2007 bis 2017 in Hamburg. In der Zeit von 2012 – 2016 absolvierte er an den Wochenenden die Meisterschule zum Installateur- und Heizungsbaumeister und hat in der Zukunft noch viel vor. Er möchte das Unternehmen in den Bereichen Heizung, Sanitär, Solar und Gasanlagen weiter ausbauen und expandieren. Dafür werden neue Gewerberäume gesucht, wobei Norman Gohr auf die Unterstützung der Gemeinde hofft.

17099 Galenbeck · OT Schwichtenberg · Am Höschken 20 · Tel. 039607 - 20 285 · Fax 039607 - 20 396 · Funk 0170 - 4187157
heizung-sanitaer-gohr@web.de

Fit für den Straßenverkehr von heute?

- Lange nicht gefahren?
- Angst vor der Autobahn?
- Neue Zeichen und Regeln sind unbekannt?
- Oder einfach testen, ob noch alles richtig ist?



Ich biete Ihnen ein

freiwilliges Fahrtraining für ein gutes Gefühl.

(auch als Geschenkgutschein)



Ich berate Sie gerne.
Helmut



Fahrschule und Taxi

Schulstraße 2, 17098 Friedland
Tel.: 039601 / 20841
Handy: 01723827105
fs-droese@online.de

Ralf-Michael Baumann
Inhaber



Woldegker Chaussee 2 A
17098 Friedland
Tel. 039601 21534
Fax 039601 348130
E-Mail: teppichwelt@gmx.de

*Alles für Ihre
Raumausstattung -
aus einer Hand!*

PC-PUNKT-FRIEDLAND

Beratung

Reparatur

Verkauf

Erste Hilfe bei
Computerproblemen!



VOR-ORT-SERVICE für Privat und Gewerbe!

Vor-Ort-Service Mo. - Fr. 13:00 - 14:30 Uhr 18:30 - 21:00 Uhr

Tel.: 039601/323670 Mobil: 0160/93448112
17098 Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str. 103
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr

Kommunen - finanziell besser aufstellen ✓

Familien - unterstützen und fördern ✓

Infrastruktur - erhalten & ausbauen ✓

Ehrenamt - wertschätzen & fördern ✓



Jan-Michael Martin



Am 26. Mai die Alternative wählen!

3 Stimmen für die AfD

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?



Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG | D-17209 Sietow | Röbeler Str. 9
Herr A. Grzibek | Telefon: 039931 5 79 31 | Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

Modehaus Eggert



Direkt am Markt · Steinstraße 1 · 17389 Anklam